

# ZERMATT INSIDE

April 2025, 23. Jahrgang, Nr. 2



Einwohnergemeinde Zermatt, Burgergemeinde Zermatt, Zermatt Tourismus, Zermatt Bergbahnen AG, Gornergrat Bahn/Matterhorn Gotthard Bahn

## Einwohnergemeinde Zermatt



### Wanderweg

Die Unwetter im Juni 2024 hinterliessen unter anderem Schäden am Wanderweg Zermatt-Trift, der jetzt instand gestellt wird.

**Seiten 6/7**

## Gornergrat Bahn



### Kein Biketransport

Ab Sommer 2025 transportiert die GGB keine Bikes mehr. Mit dem Riffelberg Express können Bikes weiterhin mitgenommen werden.

**Seite 19**

## Zermatt Tourismus



### Peak Track

Den Skitag in verschiedenen Facetten festhalten und mit der Ski-Community vergleichen: Das bietet das neue Feature in der Matterhorn App.

**Seite 20**

## Burgergemeinde Zermatt



### Neuer Name

Die Matterhorn Group AG, eines der führenden Hotel- und Gastronomieunternehmen in Zermatt, heisst neu Zermatt Hospitality Group AG.

**Seite 21**

## Zermatt Bergbahnen



### Gletscher-Palast

Der Eingangsbereich des Gletscher-Palasts wird derzeit optimiert, um Besuchern weiterhin die Welt des ewigen Eises zu zeigen.

**Seite 22**

Zermatt Tourismus

## Zermatt Unplugged 2025

**5 Tage Musik & Genuss im ganzen Dorf:**

Das 16. Zermatt Unplugged findet vom 8. bis 12. April statt und verwandelt das Matterhorn Dorf erneut in eine internationale Musikbühne. Mit über 130 Akustik-Konzerten von rund 70 Künstler:innen aus aller Welt erwartet das Festival mehr als 30'000 Besucher:innen.

Mehr auf Seite 2



(c) Hanna Bueker Atance



In nur wenigen Tagen  
ist es wieder soweit –  
das 16. Zermatt  
Unplugged startet!



Vom 8. bis 12. April 2025 wird Zermatt erneut zur internationalen Musikbühne. Über 130 Shows von rund 70 nationalen und internationalen Acts erwarten die Besucherinnen und Besucher. Musikliebhaberinnen und Musikliebhaber aus aller Welt reisen nach Zermatt, um eines der grössten Akustikfestivals zu erleben. Doch das Festival bietet nicht nur internationalen Gästen ein einzigartiges Erlebnis – auch für die lokale Bevölkerung soll das Festival wie immer zu einem letzten Highlight einer erfolgreichen Wintersaison werden.

#### Ein Festival mit nationaler und internationaler Strahlkraft

Das Zermatt Unplugged hat sich seit seiner ersten Austragung als das bedeutendste Festival für akustische Musik in Europa etabliert. Mit einem neuen Markenauftritt und einer umfassenden nationalen sowie internationalen Medienkampagne werden das Festival und das Programm 2025 seit Dezember vermarktet. Neben klassischen Medienkanälen (online und offline) kommen auch spannende (Medien-) Partnerschaften zum Einsatz. So wird das Festival beispielsweise auch mit einer Präsenz in den Flugzeugen der SWISS national und international kommuniziert. Über 30'000 Besuchende, rund 70 Bands und Künstlerinnen und Künstler aus der ganzen Welt sowie zahlreiche Sponsoren und Partner werden nächste Woche in Zermatt erwartet, um den einzigartigen Charme des Festivals und des Matterhornorfes zu erleben. Gemeinsam mit dem Festival werden sie eine zusätzliche Wertschöpfung von über acht Millionen Franken für die Destination auslösen und so einen nachhaltigen wirtschaftlichen Effekt auf die Region haben.

#### Unplugged Pass – vergünstigt für die Zermatter Bevölkerung

Neben den Hauptkonzerten finden auf den zwölf Unplugged-Pass-Bühnen im Dorf und auf dem Berg über 80 Konzerte und Partys statt. Auf diesen Bühnen können jeden Tag aufstrebende Talente aus der Schweiz und der ganzen Welt entdeckt werden. Für alle Einheimischen gibt es auch in diesem Jahr den Unplugged Pass statt für 85 Franken zum vergünstigten Preis von 50 Franken für alle fünf Tage.

#### Ronnie Scott's Jazz Club – Eine Legende zu Gast in Zermatt

Ein weiteres Highlight des Zermatt Unplugged ist das Pop-up des berühmten Ronnie Scott's Jazz Club aus London. Das exklusive Setting wird erneut im Mont Cervin Palace originalgetreu nachgebaut und bietet den Besucherinnen und Besuchern die Möglichkeit, den unverwechselbaren Jazz-Sound der Ronnie Scott's All Stars zu erleben. An fünf Abenden gestalten die Musiker die Early Show, während die Soul Family mit ihren «Soho-Jazz-Club-Vibes» die Late Show bestreitet. Der Zutritt ist mit dem Unplugged Pass möglich (solange Kapazität).

#### Taste Village – Das Festivalherz im Dorf

Das Taste Village und das Foyerzelt sind der pulsierende Mittelpunkt des Festivals. Für die Zermatter Bevölkerung ist der Zugang zum Festivalgelände mit der blauen Karte kostenfrei. Das Taste Village bietet nicht nur zahlreiche Bars und Essensstände lokaler Anbieter, sondern auch die beiden Restaurant-Chalets des CERVO und des Hotelier-Vereins mit einem leckeren Angebot. Hier können die Besucherinnen und Besucher in entspannter Atmosphäre

#### Zermatter Spezialitäten geniessen und sich auf die Konzerte einstellen

oder den Abend ausklingen lassen. Das Foyerzelt bietet ebenfalls ein breites Angebot an Speisen und Getränken, darunter in der Wine & Food Lounge der Hotelfachschule Luzern. An den Abenden sorgen Live-Konzerte für zusätzliche Unterhaltung und eine stimmige Festivalatmosphäre.

#### Kids Village – Spass für die ganze Familie

Auch für die kleinen Festivalbesuchenden ist bestens gesorgt: Das Kids Village wartet mit einem abwechslungsreichen Programm, das unter anderem gemeinsam mit der Jugendarbeitsstelle Mattertal organisiert wird. Direkt neben dem Hauptzelt und frei zugänglich gibt es kreative Aktivitäten, ein Karussell sowie eine Sirup- und Popcornbar, die Kinderaugen zum Strahlen bringen werden. Während die Kids sich vergnügen, können die Eltern auf der Pavillon-Terrasse entspannen und das vielfältige kulinarische Angebot geniessen.

#### Afterpartys zum Ausklang des Abends

Neben den Konzerten finden am Zermatt Unplugged täglich mehrere Afterpartys im Vernissage, im Manud, im Pink (Unique Hotel Post) und im CERVO statt. Internationale DJs legen dort bis in die frühen Morgenstunden auf. Alle Afterpartys sind mit dem Unplugged Pass zugänglich.

#### Neu am Festival 2025: Sonntagskonzerte

Neu finden in diesem Jahr am Sonntag, 13. April, zusätzlich zwei Konzerte im BEAUSITE (12 Uhr) und CERVO (14

Uhr) statt. So können die Festivalgäste ihr Zermatt-Unplugged-Erlebnis und das Wochenende zu Musik gemütlich ausklingen lassen.

#### Dank an die Bevölkerung und lokalen Partner

Die Organisatoren des Festivals bedanken sich herzlich bei der Zermatter Bevölkerung und allen, die Verständnis für die unvermeidbaren Einschränkungen und Emissionen im Zusammenhang mit dem Auf- und Abbau des Festivals zeigen. «Wir setzen alles daran, diese so gering wie möglich zu halten», erklärt Rolf Furrer, Geschäftsführer des Zermatt Unplugged. «Ein besonderer Dank gilt allen Betrieben und Akteuren aus der Region, die uns helfen, das Festival zu einem unvergesslichen Erlebnis für Gäste und Künstler zu machen. Dazu gehören Hotels, Restaurants, F&B-Partner auf dem Gelände, Dienstleister für Infrastruktur und Transport, die Einwohnergemeinde Zermatt mit deren Mitarbeitenden und Zermatt Tourismus – sowie unsere Local Partner Zermatt Bergbahnen, Zermatt Hospitality Group, Gornergrat Bahn und der Hotelier Verein Zermatt.»

Ein ebenso grosser Dank geht an die vielen Helferinnen und Helfer, die das Festival vor, während und nach den fünf ereignisreichen Tagen mit viel Leidenschaft unterstützen.

Das Zermatt Unplugged wünscht allen fünf tolle Festivaltage mit vielen bleibenden Begegnungen und musikalischen und kulinarischen Erlebnissen.

Einwohnergemeinde Zermatt

# Verhaltensanweisungen für die Bevölkerung

In der vergangenen Ausgabe der «Zermatt Inside» wurde in der Artikelserie über Naturereignisse mit «Lawinen» begonnen und die dazugehörigen Verhaltensanweisungen vorgestellt. Dieser Artikel wird sich mit dem Naturereignis «Erdbeben» sowie einem mehrtägigen Stromausfall beschäftigen und die dazugehörigen kantonalen Verhaltensanweisungen vorstellen.

### ERDBEBEN

- Im Innern eines Gebäudes**
  - Ruhe bewahren und das Gebäude verlassen, wenn Sie sich in der Nähe des Ausgangs befinden
  - Unter einem soliden Möbel oder Türrahmen Schutz suchen
  - Von Deckenleuchten, Sicherungsgläsern oder Fenstern fernhalten
  - Gas, Wasser und Strom so schnell wie möglich abstellen
  - Nicht die Treppe oder den Aufzug nehmen
- Im Freien**
  - Draussen bleiben
  - Nähe zu Gebäuden, Brücken und Strommasten vermeiden, die einstürzen können
- Wenn Sie sich in einem Fahrzeug befinden**
  - Bis zum Ende des Erdbebens im Fahrzeug bleiben
  - Wenn möglich an einen offenen Ort gehen
- Nach dem Erdbeben**
  - Gas, Wasser und Strom so schnell wie möglich abstellen
  - Gebäude mit der Evakuierungsausrüstung verlassen
  - Verletzten Personen Hilfe leisten
  - Sich von Gebäuden oder anderen Objekten fernhalten, die einstürzen können
  - Vorsicht bei Nachbeben
  - Radio hören

Für mehr Informationen: [www.cpps-vs.ch](http://www.cpps-vs.ch)

### BLACKOUT

- Persönliche Vorkehrungen treffen**
  - 9 Liter Wasser pro Person
  - Lebensmittel mit langer Haltbarkeit
  - Gaskocher, Rücklauf mit Alkohol oder Sicherheitspaste
  - Kerzen mit Zündhölzer oder Feuerzeug
  - batteriebetriebenes Radio und Taschenlampen (Ersatzbatterien)
  - Notfallapotheke
  - Bargeld in kleinen Scheinen
- Den Stecker ziehen**
  - Computer und alle anderen leicht zugänglichen elektrischen Geräte abschalten
- Achtung**
  - Auflage, automatische Türen und Rolltreppen stehen still
  - Ämpeln funktionieren nicht mehr
  - Vakuumüberwachung und Alarmanlagen sind deaktiviert
  - Nach einer Weile funktionieren Telefone nicht mehr und es gibt kein fließendes Wasser mehr
- Zu tun**
  - Radio hören
  - Nur telefonieren, wenn es nötig ist
  - Trinkwasser sparsam verwenden

### NOTFALLTREFFPUNKT

Für den Fall, dass Ihre Gemeinde von einer Katastrophe oder einer Notlage betroffen ist, bieten **NOTFALLTREFFPUNKTE** im ganzen Kanton Unterstützung und wichtige Informationen zur aktuellen Lage.

Finden Sie Ihren nächstgelegenen Notfalltreffpunkt unter:

[www.notfalltreffpunkt.ch](http://www.notfalltreffpunkt.ch)

#### Erdbeben und Blackout

Erdbeben sind Ereignisse, die in der Schweiz vorkommen und häufig nur am Rande wahrgenommen werden, weil es meist schwache und kurze Beben sind. Allerdings weist das Wallis die höchste Erdbebengefährdung der Schweiz auf. So befindet sich das Rhonetal in der Zone Z3b, in der Erschütterungen mit einer Intensität von 8 bis 9 möglich sind und schwere Schäden entstehen können. Ein Erdbeben in der Nähe von Sitten mit einer Magnitude von 6 auf der Richterskala könnte Schäden in Höhe von 4,5 bis 10 Milliarden Franken verursachen. In den westlichen und östlichen Regionen des Wallis können Erdbeben mit einer Intensität von 7 bis 8 vorkommen, die mittlere bis schwere Schäden verursachen können. Auch die Vispertäler – so auch das Mattertal – befinden sich in einer mit einer hohen Erdbebengefährdung belasteten Zone. Ein schweres Erdbeben kann zudem zu einem mehrtägigen Blackout führen.

Deshalb werden die Verhaltensanweisungen für Erdbeben und Blackouts vorgestellt. Diese können auf der Homepage der Kantonalen Dienststelle für zivile Sicherheit und Militär (<https://www.vs.ch/de/web/sscm/documentation>) heruntergeladen werden.

#### Stromausfall – wenn das Licht ausgeht (Blackout)

Ein mehrtägiger Blackout hätte schwerwiegende Folgen für die Bevölkerung und die Wirtschaft. Denn dies käme einem flächendeckenden Stillstand gleich. Betroffen wären unter anderem Filteranlagen/Pumpstationen für Trinkwasser und Abwasser, Betriebe, Transaktionen, Beleuchtung, Heizung, Signalisation, öffentlicher und privater Verkehr, Informationsmedien, Kommunikation und Telekommunikation.

Ganz zu schweigen vom Zugang zum Gesundheitssystem und der Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung.

#### Notfalltreffpunkte

Bei einem Ereignis wie einem längeren Stromausfall oder einer Strommangellage können der Bevölkerung die üblichen Informationskanäle wie Mobiltelefone, Radio und Fernsehen nur noch eingeschränkt oder gar nicht mehr zur Verfügung stehen. Die Behörden müssen der Bevölkerung für solche und weitere Fälle alternative Informationsmöglichkeiten zur Verfügung stellen. Dieses Bedürfnis war ein Grund dafür, dass die Kantone in Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Bevölkerungsschutz BABS die Notfalltreffpunkte als ein neues und flexibel einsetzbares Instrument des Bevölkerungsschutzes konzipiert haben. Im Ereignisfall werden die Notfalltreffpunkte durch die Behörden in Betrieb genommen und die Bevölkerung darüber informiert. Die Notfalltreffpunkte dienen der Bevölkerung als erste Anlaufstelle bei Schadenereignissen von grosser Tragweite, bei Katastrophen und Notlagen. An den Notfalltreffpunkten erhält die Bevölkerung im Ereignisfall Informationen über die aktuelle Lage und kann Notrufe absetzen, wenn die üblichen Kommunikationsmittel nicht mehr funktionieren.

#### Notfalltreffpunkte ZERMATT



- NTP 1 – Gemeindehaus
- NTP 2 – Bahnhofplatz
- NTP 3 – Parking Urania
- NTP 4 – Wiesti (Kreuzung Wieststrasse / Gryfelblatte)
- NTP 5 – Kapelle Winkelmatten
- NTP 6 – Furi (Station ZBAG)



Einwohnergemeinde Zermatt

# Hochwasserschutz Lüegelbach

Im Juni 2024 trat der Lüegelbach erneut über die Ufer und überschwemmte die Kantonsstrasse im Spiss beim Dorfeingang. Dabei wurden mehrere Hundert Kubikmeter Material auf der Strasse abgelagert. Glücklicherweise gab es keine Personenschäden.

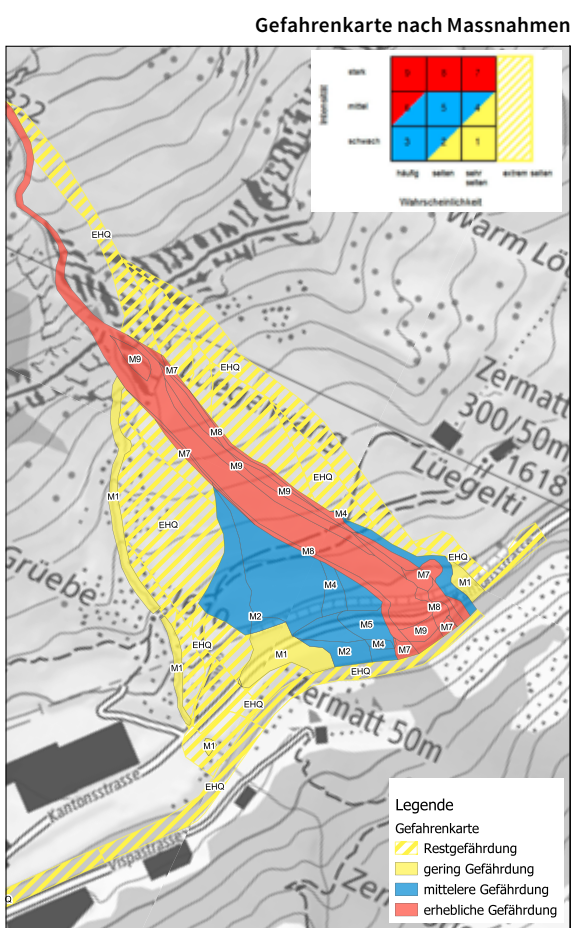


Murgang vom 21. Juni 2024



Murgang vom 21. Juni 2024

Quelle Reto Graven, 21.06.2024.



Gefahrenkarte nach Massnahmen

Im Vergleich zum Ereignis vom 15. Oktober 2000 kam es diesmal jedoch nicht zu einem Rückstau der Vispa, wodurch grössere Folgeschäden verhindert wurden.

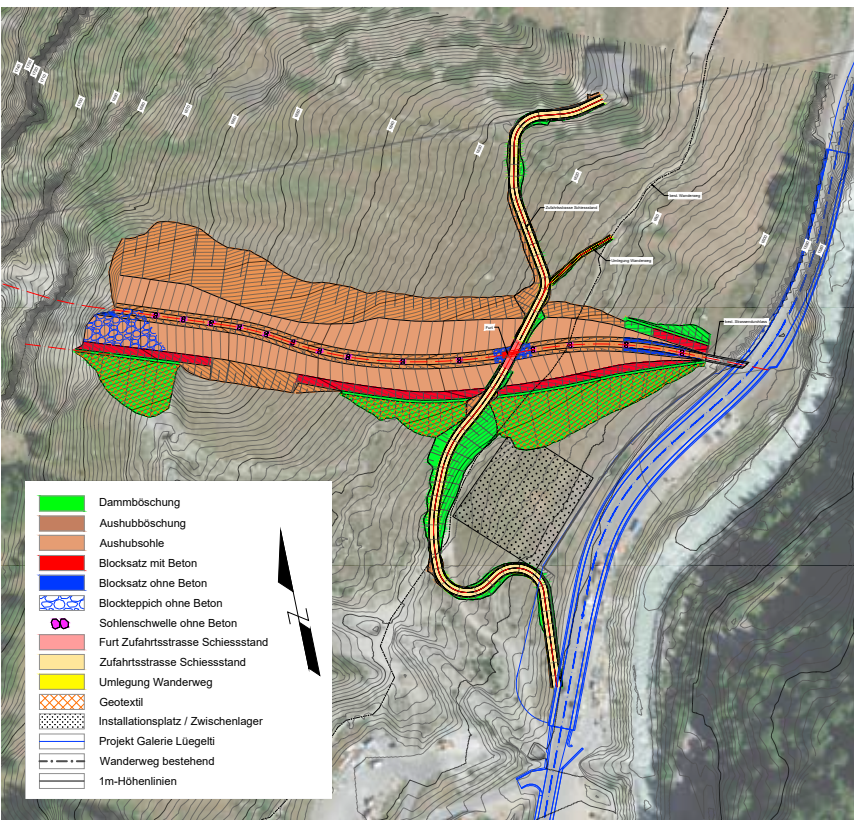
## Schutzmassnahmen Lüegelbach

Die Planung der Schutzmassnahmen für den Lüegelbach begann bereits vor über 25 Jahren. Leider musste das Projekt im Laufe der Zeit mehrere Rückschläge hinnehmen und entsprechend überarbeitet werden. Für das nun anstehende Auflagedossier wurden insgesamt mehr als 12 Varianten geprüft und bewertet. Im vergangenen Herbst wurde die bestmögliche Lösung ermittelt, die nun als Grundlage für die Umsetzung dient. Mit diesen Schutzmassnahmen soll das Hauptziel erreicht werden: Verhinderung von Überschwemmungen in Siedlungs- und Gewerbegebieten von Zermatt, die durch einen Rückstau der Mattervispa infolge von Murgangereignissen aus dem Lüegelbach entstehen könnten.

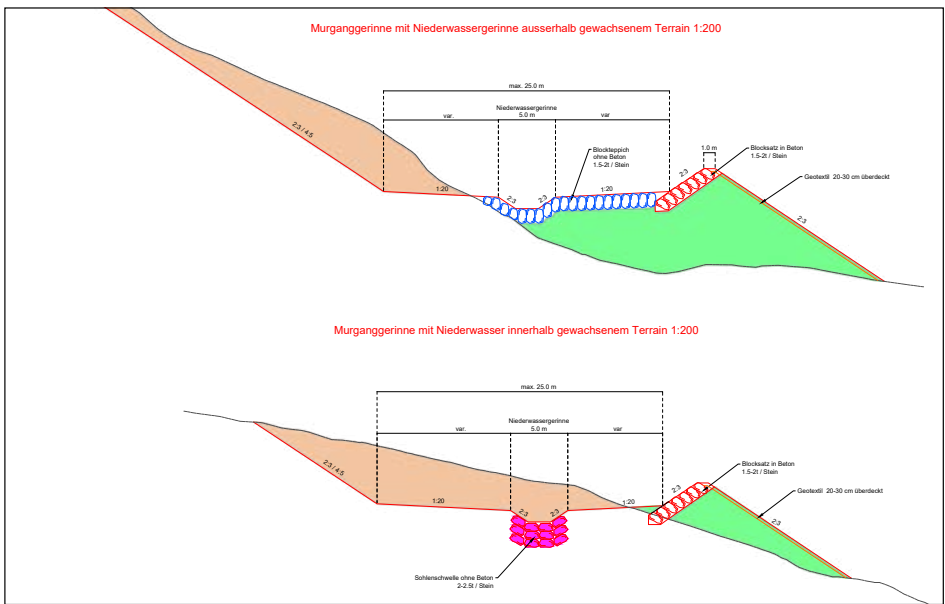
Das nun vorliegende Projekt wurde in enger Zusammenarbeit mit den kantonalen und eidgenössischen Fachstellen ausgearbeitet und laufend optimiert. Dieses sieht vor, den Lüegelbach unterhalb der Felswand talauswärts neu anzulegen. Das rund 25 m breite Hauptgerinne leitet Murgänge bis 25'000 m³ in die Vispa. Wegen der grossen Kräfte der Murgänge müssen Böschungen teilweise mit Blocksätzen in Beton geschützt/verstärkt werden.

Der Normalabfluss vom Lüegelbach wird über ein – so weit möglich – natürlich gestaltetes Niederwassergerinne in die Vispa geleitet. Durch die natürliche Gestaltung des Niederwassergerinnes können die Defizite im bestehenden Lüegelbach wie Betonmauern, Betonschwellen, Querungen und Fassungen behoben werden.

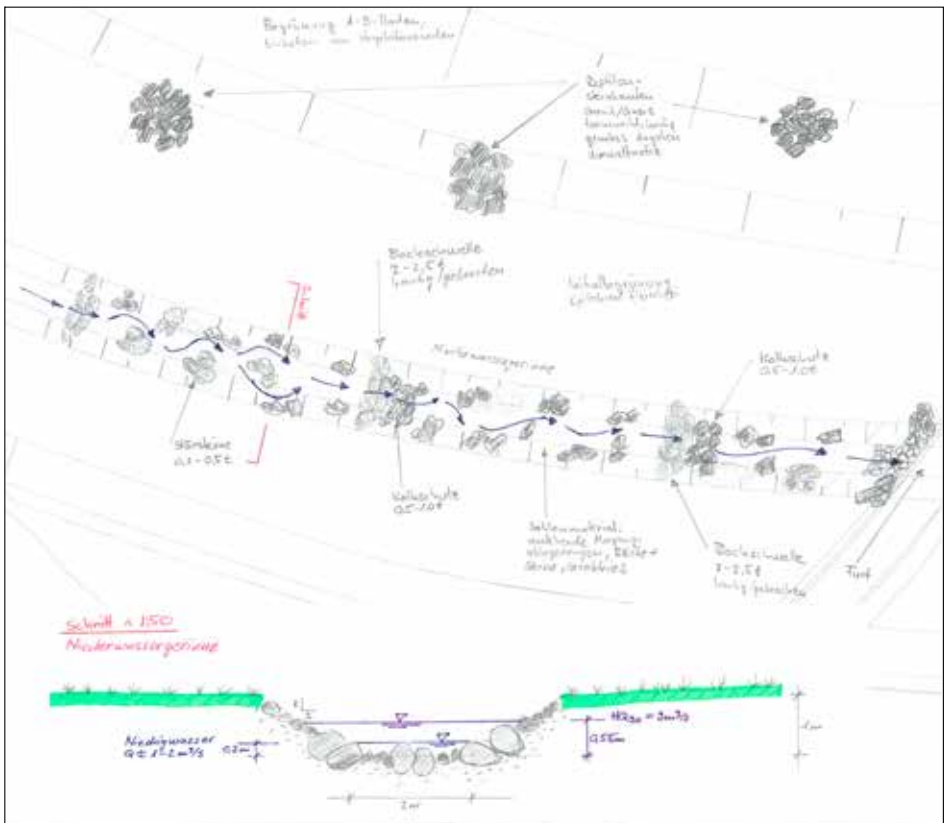
Auf den Bau eines Lawenleitdammes entlang des jetzigen Lüegelbach-Gerinnes wurde verzichtet. Dies wegen der sehr beschränkten Schutzwirkung im Gegensatz zum massiven Eingriff ins Landschaftsbild und die vorhandene, wertvolle Flora und Fauna. Zum Schutz der Kantonsstrasse vor Lawinen und Murgängen im Abschnitt Schusslaui – Lüegelti sind zwei Galerien geplant. Diese werden in einem separaten Projekt geplant und ausgeführt. Die Massnahmen im Lüegelbach sind mit den beiden Galerie-Projekten kompatibel, die Planungen werden koordiniert.



Situation Schutzmassnahmen Lüegelbach



Normalprofil Lüegelbach



Skizze Gestaltung Niederwassergerinn Lüegelbach

Sämtliche Arbeiten werden durch eine Umweltbaubegleitung unterstützt, um die Auswirkungen auf die umliegenden Trockenwiesen und -weiden zu minimieren.

## Natur und Landschaft

Die geplanten Massnahmen tangieren ein Objekt des Bundesinventars der Trockenwiesen und -weiden von nationaler Bedeutung (TWW). Durch Optimierungen (steilere Böschungen, lokale Verengung etc.) und den Wegfall des Lawenleitdammes konnte die durch die geplanten Massnahmen tangierte Fläche von insgesamt 2,33 ha auf 1,52 ha reduziert werden. Davon liegen 1,22 ha (statt 1,44 ha) innerhalb des Bundesinventars.

Im Rahmen des Auflageprojektes wurden die vorhandenen Lebensräume und Naturwerte untersucht und kartiert. Dem Gebiet Lüegelti kommt eine sehr hohe Bedeutung für geschützte, gefährdete oder prioritäre Pflanzen- und Tierarten zu. Es erfüllt dadurch eine ausgleichende Funktion im Naturhaushalt und nimmt für die Vernetzung von schützenswerten Biotopen eine wichtige Stellung ein. Für die Bepflanzung nach Abschluss der Bauarbeiten werden die vorhandenen Vegetationssoden/Rasenziegel zwischengelagert und wiederverwendet. Zudem wird für die Begrünung Saatgut aus nahe gelegenen Standorten in und um Zermatt verwendet.

Neben den Massnahmen innerhalb des Projektperimeters sind auch Ersatzmassnahmen in der Umgebung vorgesehen. Diese bestehen darin, vergandete Trockenwiesen und -weiden wiederherzustellen, indem sie entbuscht und mit einer angepassten Bewirtschaftung langfristig wieder in Wert gesetzt werden. Daneben wird ein Management-Tool auf GIS-Basis erstellt, das als Grundlage und Werkzeug für eine zukünftige Sicherung der Qualität der TWW-Flächen in Zermatt dient. Während der Bauphase werden die Arbeiten intensiv durch eine Umweltbaubegleitung unterstützt, um die Auswirkungen auf die umliegenden Trockenwiesen und -weiden zu minimieren.

## Gefahrenkarte nach Massnahmen

Die Gefahrenkarte nach Massnahmen zeigt die Wirkung des Projektes auf die Gefahrensituation. Gegenüber der aktuellen Gefahrensituation kann die Gefährdung infolge Rückstaus der Mattervispa durch Murgangablagerungen im Gebiet Spiss deutlich reduziert werden. Nach Realisierung der Massnahmen besteht für das Gebiet Spiss noch eine Restgefährdung. Aktuell besteht in diesem Gebiet eine mittlere bis erhebliche Gefährdung. Die rechts- und linksufrigen Überschwemmungen des Siedlungsgebietes bis zur Wiestbrücke können verhindert werden. Die erhebliche Gefährdung (rote Zone) beschränkt sich nach Realisierung der Massnahmen auf den Bereich des Murgangerinnes.

## 2. Naturgefahrenntag der Einwohnergemeinde

### Thema «HOCHWASSER»

Die **EWG** möchte die Gelegenheit nutzen und die Bevölkerung auf den 2. Naturgefahrenntag aufmerksam machen und **herzlich dazu einladen**.

Mittwoch, 4. Juni 2025, von 14.00 bis 20.00 Uhr in der Triftbachhalle

Diverse Tische mit Informationen über:

- Planerische Massnahmen (Schutzmassnahmen der öffentlichen Hand / Private)
- Operative Massnahmen / Hochwasserbewältigung
- Projekt Stauwerk Gornerli – tbc

Vorträge von Gastreferenten:

- Integrales Risikomanagement (16:00 Uhr)
- Projekt Gornerli (18:00 Uhr) – tbc

Das detaillierte Programm wird später kommuniziert.



Einwohnergemeinde Zermatt

# Unwetter vom Juni 2024 – Wanderweg Zermatt – Älterhöud – Trift stark betroffen

Die Unwetter im Juni 2024 brachten durch anhaltende Südströmungen teils andauernde Starkniederschläge in den Südteilen des Wallis mit sich. Besonders betroffen war Zermatt, wo der Triftbach am 21. Juni 2024 über die Ufer trat und erhebliche Schäden an Gebäuden und Infrastruktur hinterliess und den Wanderweg Zermatt – Trift unbegehrbar machte.

### Schäden an Wanderwegen

Neben den Schäden in Zermatt wurde bei dem Unwetter der Wanderweg Zermatt – Älterhöud – Trift und die damit verbundenen Zugänge zu den beliebten Berggasthäusern stark in Mitleidenschaft gezogen. Der Weg führt ab Zermatt über die von der Berglandwirtschaft geprägten Wiesen und steigt in mehreren Kehren durch den Bergwald bis zum Berggasthaus Edelweiss. Anschliessend folgt der Wanderweg dem Verlauf des Triftbaches, überquert diesen bei der Stellibrücke und erreicht dann das Berggasthaus Trift.

### Ereignisse vom 21. Juni 2024

Unterhalb des Restaurants Edelweiss kam es während der Starkniederschläge vom 21. Juni 2024 zu einer ausgeprägten Hangrutschung, die den Wanderweg auf etwa 200 Metern komplett zerstörte. Die Rutschung reicht vom Triftbach im Norden bis zu den anstehenden Felsbändern im Süden und hinterlässt eine von Erosion und Steinschlag geprägte Runse. Der Bergwald wurde in diesem Bereich vollständig zerstört.

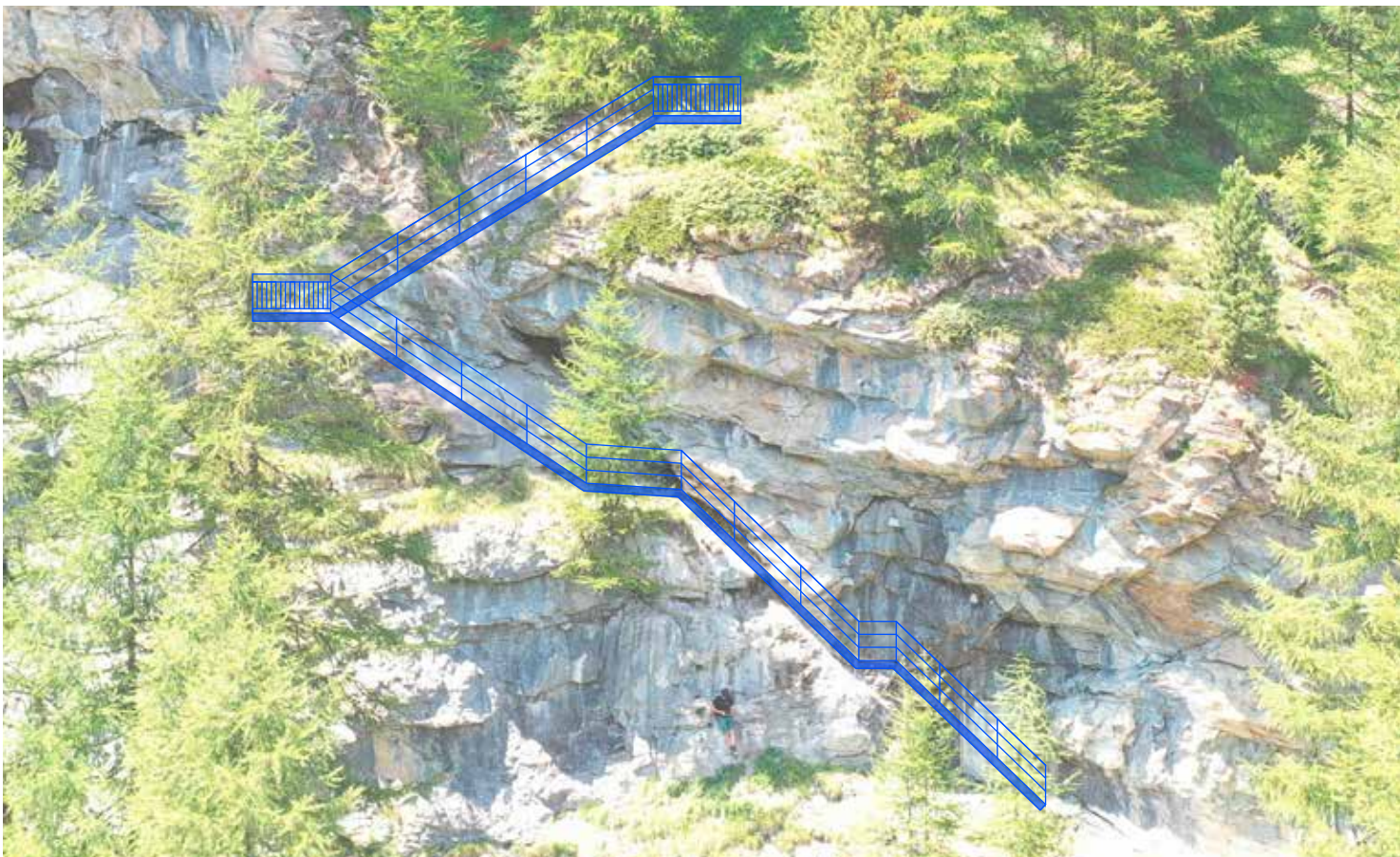
Zwischen dem Hotel Edelweiss und dem Bergrestaurant Trift wurde der Wanderweg an mehreren Stellen durch den Triftbach teils bis auf den anstehenden Fels weggeschwemmt. Die Stellibrücke wurde während des Ereignisses vollständig überspült, was zur Erosion der Auflager und der seitlichen Anschlussmauern führte. Die Brücke war nur knapp davor, weggeschwemmt zu werden. Leider machten die Schäden durch die Unwetter mehrere Passagen derart unpassierbar, sodass keine vorübergehenden Provisorien erstellt werden konnten. Die Gasthäuser waren nicht mehr über den direkten Weg erreichbar. Es mussten grössere Umwege in Kauf genommen werden.

### Massnahmen zur Instandstellung

Die betroffenen Wanderwegpassagen befinden sich vorwiegend im steilen Gelände und sind nur schwer erreichbar. Die Einwohnergemeinde Zermatt hat einen Experten für Wanderwegbau hinzugezogen, der verschiedene Möglichkeiten zur Instandsetzung der



Bereits ausgeführte Massnahmen (Wegverlegung) unterhalb von Trift



Situation neue Treppe Schälplflue unterhalb Älterhöud

(c) Sämtliche Fotos: Schnydrig GmbH

Wanderwege geprüft und Massnahmen zur Wiederherstellung der betroffenen Abschnitte ausgearbeitet hat. Erste Massnahmen im Bereich der Stellibrücke und kurz vor dem Berggasthaus Trift konnten so noch vor Wintereinbruch umgesetzt werden.

Nach der Schneeschmelze im Frühling 2025 wird unterhalb des Berggasthauses Edelweiss eine Metalltreppe errichtet, um die Felsstufe zu überwinden und die Rutschung im Süden zu umgehen. Die Treppe wird eine Steilstufe von rund 20 Höhenmetern überbrücken. Zudem wird die beschädigte Stellibrücke demontiert und durch eine neue Brücke ersetzt. Die verbleibenden Massnahmen werden nach der Schneeschmelze so zügig wie möglich abgeschlossen, damit die Wanderwege rechtzeitig zur Sommersaison wieder vollständig begehbar sind.

Die Wanderwege sollen rechtzeitig zur Sommersaison wieder begehbar sein.

Anzeigen



wir bauen - wir renovieren - wir planen

Zermatt

Industriestrasse 12

39100 Zermatt

027 966 26 51

Täsch

Kornstrasse 145

39100 Täsch

027 966 26 51

Visp

Kornstrasse 20

39100 Visp

027 966 26 51

Mehr Infos finden Sie auf unserer Webseite:  
[www.imboden-elektro.ch](http://www.imboden-elektro.ch)

Unser Trumpf? Kompetenz vor Ort!



Iseli + Albrecht AG

Visp



Ihr Spezialist für Haushaltgeräte.

Beratung. Montage. Service.

Anzeigen

ENGEL&VÖLKERS

Frühlingszeit ist Neubeginn – wir finden den perfekten Käufer für Sie!

ZERMATT

T +41 (0)27 966 06 76  
[engelvoelkers.com/zermatt](http://engelvoelkers.com/zermatt)



Wermi fer d'Chelti



Ihr Heizöllieferant in Zermatt und den umliegenden Weilern versorgt Sie mit Ecobrennstoff von bester Qualität.

 JULEN HEIZÖLE | ZERMATT | 027 967 47 47



Einwohnergemeinde Zermatt

# Strassensperrungen

Aufgrund notwendiger Sanierungen von Unterleitungen auf unserem Gemeindegebiet müssen Strassenteilstücke vorübergehend gesperrt werden.

## Sperrung Staldenstrasse: 1. Mai 2025 – 30. November 2025

Ab 1. Mai 2025 werden die Werkleitungen in einem Teil der Staldenstrasse saniert. Diese Arbeiten am Strassenkörper werden in Etappen umgesetzt:

- 1. Etappe: Haus Meilenstein – Haus Arctis (1. Mai – 4. August 2025)
- 2. Etappe: Haus Arctis – Haus Colmar (1. Mai – 4. August 2025)
- 3. Etappe: Haus Colmar – Haus Beausite (4. August – 30. November 2025)

### Erreichbarkeit – Einschränkungen

- Während der Sanierungsarbeiten werden die einzelnen Strassenabschnitte für den Durchgangsverkehr gesperrt sein.
- Der Zubringerdienst wird bestmöglich über die Staldenstrasse resp. über die Schluhmattstrasse / Kapelle Winkelmatten gewährleistet sein.
- Im gesamten Bereich der Staldenstrasse ist das Parkieren auf öffentlichem Grund und Boden verboten.
- Für Fussgänger wird eine Umleitung signalisiert sein.

### E-Bus-Betrieb Linie Winkelmatten – Einschränkungen

Während der gesamten Sanierungsarbeiten in der Staldenstrasse werden die Haltestellen «Luchre», «Wiestiboden» und «Kapelle Winkelmatten» nicht angefahren. Aufgrund dessen verkehrt der E-Bus nach Winkelmatten ab der Haltestelle «Kirchbrücke» über die Schluhmattstrasse bis zur Haltestelle «Wichje» und von dort wieder über die normale Route zurück ins Dorf.

### Abfall- und Wertstoffstoffentsorgung

Der öffentliche Kehrichtunterstand «La Quinta» sowie die mobile Sammelstelle «Haus Colmar, Staldenstrasse» wird während der Bauphase ebenfalls teilweise eingeschränkt sein.

**Öffentliche Sammelstelle «La Quinta»:** Dieser Unterstand wird während der Zeit vom 20. Juni bis 30. November 2025 nicht bedient werden. Die Anwohner werden gebeten, einen anderen nahe liegenden öffentlichen Kehrichtunterstand zu nutzen.

**Mobile Sammelstelle «Haus Colmar, Staldenstrasse»:** Die mobile Sammelstelle wird während der Zeit vom 1. Mai 2025 bis 4. August 2025 ausfallen.

## Sperrung Riedweg: 1. September 2025 – 13. Oktober 2025

Im Herbst werden die Trinkwasserleitungen im Riedweg saniert. Diese Arbeiten bedingen eine Teilspernung des Riedwegs.

Bereich: Umfahrungsstollen – Haus Akropolis  
Dauer: 1. September 2025 – 13. Oktober 2025  
Behinderung: Sperrung infolge Sanierung der Werkleitungen  
Umleitung: keine Umfahrungsmöglichkeit  
Fussgänger: Umleitung signalisiert



Einwohnergemeinde Zermatt | Matterhorn Gotthard Bahn

# Teilrevision «Bahnhofareal»



Schaffung von bezahlbarem Wohnraum für Einheimische. Bereits im Dezember 2024 wurde die Bevölkerung über die geplante Umzonung des Bahnhofsdaches informiert.

Anzeigen

Regionaler Partner der QUICK LINE



**valaiscom**  
*Hüeru güet!*

# Oberwalliser Glasfasernetz!

Internet und Live-TV  
ab CHF 34.00/Mt.

Internet

TV

Telefonie

[www.valaiscom.ch](http://www.valaiscom.ch)

Die touristische Entwicklung Zermatts hat zu einem starken Anstieg der Wohnraumnachfrage geführt. Zusätzlich werden aufgrund des Zweitwohnungsgesetzes altrechtliche Wohnungen vermehrt auch als Zweitwohnungen genutzt. Besonders betroffen sind Einheimische sowie saisonale Mitarbeitende, die kaum Zugang zu erschwinglichem Wohnraum haben. Die Einwohnergemeinde Zermatt sieht daher dringenden Handlungsbedarf.

Um zur Lösung beizutragen, plant die BVZ Holding AG das Bahnhofdach der MGBahn für Erstwohnungen nutzbar zu machen. Das bestehende Bahnhofareal bietet eine ideale Voraussetzung für eine verdichtete Bauweise an zentraler Lage. Laut Angaben der BVZ Asset Management AG werden bereits heute beim Bahnhof und im Gornierhaus 76 Wohnungen vermietet, von denen mehr als 80% als Erstwohnungen genutzt werden. Die Mietpreise gelten als moderat und eine Untervermietung ist vertraglich untersagt. In der neuen Überbauung sollen ausschliesslich Erstwohnungen entstehen.

### Inhalt der Teilrevision

Die geplante Teilrevision sieht eine Umzonung von der Zone für touristische Bauten und Anlagen in eine Kernzone (Zone K-C) vor, um den Bau von Erstwohnungen auf dem Dach des MGBahn-Bahnhofs zu ermöglichen. Durch diese Umzonung wird keine neue Bauzone geschaffen, da der Standort bereits

einer bestehenden Bauzone für die Tourismusnutzung zugewiesen ist. Es handelt sich um eine Umnutzung innerhalb einer bestehenden Bauzone. Die Dienststelle für Raumentwicklung hat dies im Rahmen der Vorprüfung bestätigt.

Durch den Bau sollen 70 Erstwohnungen entstehen, welche sich in die umliegende Bebauungsstruktur einfügen müssen. Innerhalb der neuen Zone gelten die Bebauungsvorschriften der Kernzone. Eine hohe städtebauliche und architektonische Qualität wird durch die Bestimmungen im Bau- und Zonenreglement sichergestellt (u.a. Materialisierung, Dachneigung usw.).

### Zum Verfahren

Die öffentliche Mitwirkung gemäss Art. 33 kRPG wurde bereits durchgeführt. Die öffentliche Publikation im Amtsblatt erfolgte am 15. November 2024. Die Bevölkerung hatte die Möglichkeit, den Vorentwurf einzusehen und schriftlich Vorschläge einzureichen. Im Rahmen der Mitwirkung wurden der Gemeinde zwei Bedenken hinsichtlich der Folgewirkungen auf die Gesamtrevision, aber auch die Bitte zur Regelung der Parkierungssituation für Fahrräder mitgeteilt.

Das Dossier konnte ebenfalls im Herbst 2024 dem Kanton zur Vorprüfung zugestellt werden. Dieser hat sich positiv zur Teilrevision geäussert. Zusammenfassend wurde festgehalten, dass die Voraussetzungen für eine Teilrevision erfüllt sind. Ebenfalls

wurde festgestellt, dass die Umzonung keiner Mehrfachkompensation von Bauland bedarf, da es sich um eine Umzonung von Bauland und nicht um eine Neueinzonung handelt. Durch die geplante Teilrevision werden somit keine anderen Grundeigentümer durch Festlegung zusätzlicher Reservezonen bestraft.

Die Rückmeldungen aus der Öffentlichkeit und die Vormeinung des Kantons wurden aufgenommen und das Dossier entsprechend angepasst. So wurde u.a. die Lärmsituation analysiert und die Vorgaben zum Schutz gegen die Naturgefahren präzisiert.

Die öffentliche Auflage begann mit der Publikation im Amtsblatt vom Freitag, 14. März 2025. Seither liegen die Dokumente öffentlich auf. Die Bevölkerung wurde zudem anlässlich einer Informationsveranstaltung am 26. März 2025 über die Teilrevision informiert. Konkrete Fragen konnten im Rahmen von Sprechstunden am 27. März 2025 geklärt werden.

Die Auflagefrist dauert insgesamt 30 Tage. Noch bis Montag, 14. April 2025, können die Unterlagen zu den ordentlichen Öffnungszeiten auf der Bauabteilung oder online auf der Gemeinde-Webpage konsultiert werden.

Nach der öffentlichen Auflage wird schliesslich die Bevölkerung über die Teilrevision abstimmen können.



Einwohnergemeinde Zermatt

# Stein auf Stein – Start der Sanierungsarbeiten



Im Sommer 2025 beginnt die Sanierung des historischen Verkehrsweges mit dem Herzstück zwischen Blatten und Zum See.

Der Wanderweg, der von Furi via Schwarzsee und Trockener Steg zum Passübergang führt, ist im Inventar der historischen Verkehrswege der Schweiz als Objekt von nationaler Bedeutung aufgeführt. Die im Laufe der Jahre durch schleichenden Zerfall in Mitleidenschaft gezogene Substanz – insbesondere Pflasterung und Trockensteinmauern – muss mit entsprechendem Fachwissen, handwerklichem Geschick und Sorgfalt saniert werden.

**Sanierungsarbeiten zur Erhaltung des Kulturguts**  
Im Sommer wird der Technische Dienst der Einwohnergemeinde zusammen mit erfahrenen Trockensteinmauern die erste Sanierungsetappe in Angriff nehmen. Neben kleineren Ausbesserungsarbeiten im Abschnitt Furi – Zum See werden die hangseitigen Stützmauern zwischen Zum See und Blatten entbuscht, grösstenteils abgebaut und fachgerecht saniert.

**Kulturlandschaftliche Bedeutung**  
Eine Trockensteinmauer ist immer ein wichtiger Zeuge von vergangener und gegenwärtiger Bewirtschaftung, Kultur und menschlicher Arbeit. Zudem ist sie mit ihren unzähligen Nischen ein wertvoller Lebensraum für Tiere und Pflanzen. Deshalb wird bei der Sanierung nicht nur das Bauwerk selbst instand gestellt, sondern auch die Kulturlandschaft in ihrer unmittelbaren Umgebung aufgewertet.

**Vortrag**  
Am 25. April 2025, um 19.30 Uhr, lädt der Verein Alts-Zermatt im Schulhaus «Im Hof» zu einem Referat ein. Der zuständige Projektleiter der anstehenden Sanierungsarbeiten (Adrian Kräuchi, Landplan VS AG) wird über das Inventar der historischen Verkehrswege, umgesetzte und laufende Projekte im Kanton Wallis und insbesondere über die Geschichte des Theodulpasses, die Sanierungsarbeiten und die damit verbundenen Herausforderungen des vorliegenden Projekts referieren.

Die Trockensteinmauer weist zahlreiche Ausbuchtungen und lose Steine auf und hat dadurch an Stabilität, aber auch an ökologischer und landschaftsästhetischer Qualität eingebüsst.

Anzeigen

# Partl AG

SCHREINEREI

3920 Zermatt | T +41 79 611 17 47 | www.partlag.ch

## Sie wollen in der ZERMATT INSIDE ihre Werbung publizieren?

Inserate und Abonnemente  
rotenedition gmbh  
info@rotenedition.ch | +41 79 344 16 44

### IMPRESSUM

**Herausgeber**  
Einwohnergemeinde Zermatt (EWG), Burgergemeinde Zermatt (BG), Zermatt Tourismus (ZT), Zermatt Bergbahnen AG (ZBAG), Gornergrat Bahn / Matterhorn Gotthard Bahn (GGB/MGB)

**Redaktionskommission**  
Oliver Summermatter (EWG, Koordinator), Claudia Beaufort (BG), David Taugwalder (ZT), Jenny Imboden (ZBAG), Christoph Anderegg (GGB/MGB)

**Redaktionelle Bearbeitung**  
rotenedition gmbh

**Inserate und Abonnemente**  
rotenedition gmbh, Rico Erpen  
info@rotenedition.ch, +41 79 344 16 44

**Layout**  
Attitude AG | Visp + Sierre / rotenedition.ch

**Druck**  
Valmedia, Visp / auf 100% Recyclingpapier

**Auflage**  
4700 Exemplare, erscheint 6x pro Jahr

**Verteilung**  
kostenlos an alle Haushalte in Randa, Täsch und Zermatt

**Ihre Meinung ist uns wichtig**  
inside@zermatt.ch / inside.zermatt.ch

## SIMPLONDRUCKAG

Gestaltung | Werbung | Medien

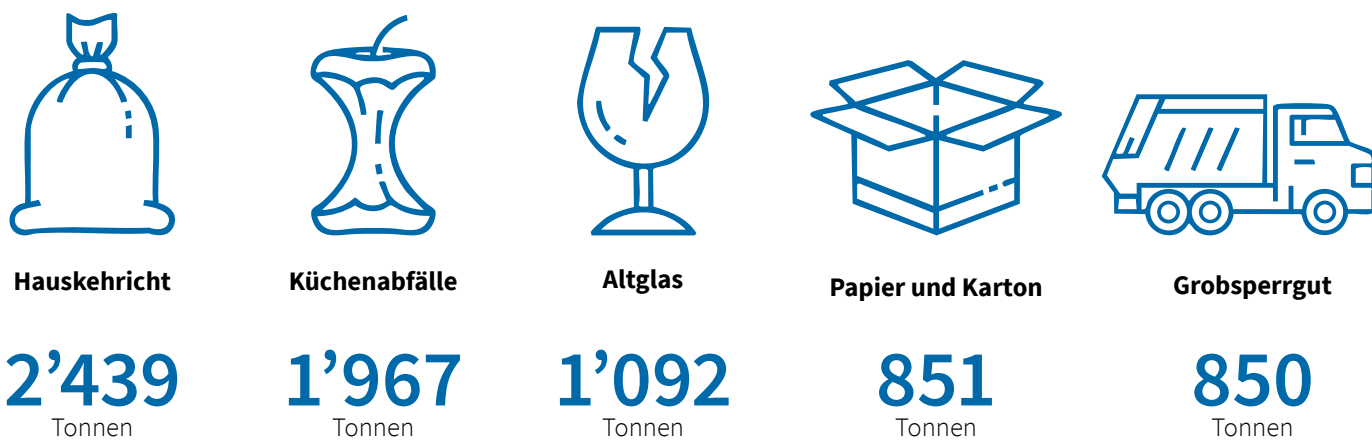
Einwohnergemeinde Zermatt

# Zermatt Entsorgung – Recyclingquote über dem schweizerischen Durchschnitt



Die Zermatt Entsorgung blickt auf ein erfolgreiches Jahr 2024 zurück. Insgesamt wurden 8'320 Tonnen Abfälle und Wertstoffe gesammelt – ein Anstieg von über 4 % im Vergleich zum Vorjahr (7'987 Tonnen). Besonders erfreulich ist die Recyclingquote von 60,43 %, die deutlich über dem schweizerischen Durchschnitt liegt.

## Hauptfraktionen im Jahr 2024



**Recyclingquote**  
Dank des umweltbewussten Engagements der Bevölkerung und einer effizienten Entsorgungsinfrastruktur konnte die hohe Recyclingquote erreicht werden. Die Zermatt Entsorgung dankt sich bei allen Einwohnerinnen und Einwohnern für ihre wertvolle Mithilfe und ermutigt weiterhin zur korrekten Abfalltrennung, um die Umwelt zu schonen und die Wiederverwertung weiter zu optimieren.

**PET-Sammlung**  
Die PET-Sammlung in Zermatt zeigt grosse Wirkung. Neben der Gewerbesammelstelle im Spiss können auch Privathaushalte ihre PET-Getränkeflaschen an den öffentlichen Kehrichtsammelplätzen in speziell dafür bereitgestellten Containern entsorgen. Diese Massnahme hat sich gelohnt: Über 74 Tonnen PET wurden im letzten Jahr in Zermatt gesammelt – das entspricht mehr als 2,6 Millionen Getränkeflaschen. Für diese beeindruckende Leistung wurde die Einwohnergemeinde Zermatt mit einem Umweltzertifikat der PET-Recycling Schweiz ausgezeichnet.

**Nachhaltige Erfolge durch PET-Recycling:**  
196'127 kg Treibhausgase eingespart  
52'917 Liter Erdöl weniger verbraucht

**Dank**  
Durch die aktive Mithilfe der Bevölkerung konnte ein bedeutender Beitrag zur Reduktion von Emissionen und zur Schonung wertvoller Ressourcen geleistet werden. Die Gemeinde dankt allen, die sich an der Sammlung der Wertstoffe beteiligen, und freut sich über die weiterhin vorbildliche Nutzung der Sammelstellen.

## PET-RECYCLING SCHWEIZ

# UMWELT ZERTIFIKAT

### ZERMATTER PET SAMMELPLATZ 3920 ZERMATT

hat als Sammelstelle von PET-Recycling Schweiz 2024 total

## 74010 KILOGRAMM

PET-Getränkeflaschen gesammelt. Diese rund 2686543 Flaschen wurden von PET-Recycling Schweiz der Wiederverwertung zugeführt und zu hochwertigem PET-Rezyklat aufbereitet. Dank dieser Sammelleistung konnten neben der Produktion von wertvollen Rohstoffen zusätzlich folgende Einsparungen für die Umwelt erzielt werden:

**RUND 196127 KILOGRAMM TREIBHAUSGASE**

**RUND 52917 LITER ERDÖL**

Durch die korrekte Entsorgung von PET-Getränkeflaschen wird mit wenig Aufwand der Klimaschutz gefördert, Energie gespart, Abfall vermindert und nicht erneuerbare Ressourcen geschont. Vielen Dank für Ihr Engagement. Jede Flasche zählt!

PET-Recycling Schweiz, Hoblstrasse 532, 8048 Zürich, info@prs.ch, petrecycling.ch 601188

## Sammlung Küchenabfälle

Immer wieder Falschentsorgungen

Die grösste Herausforderung bleibt indes weiterhin die Sammlung der Küchenabfälle in den öffentlichen Kehrichtsammelstellen. In den bereitgestellten Containern für die Entsorgung der Küchenabfälle werden je länger, je mehr Falschentsorgungen vorgenommen. Neben Plastik, PET-Flaschen oder Besteck werden ebenfalls Glas, Karton und weitere Fraktionen darin entsorgt.

Trotz verschiedener Massnahmen (Kommunikation, Plakate, Aufkleber, zusätzliche Betriebscontainer, Handdispenser) hat sich die Situation kaum verbessert. **Aufgrund dessen wird sogar in Erwägung gezogen, die Sammlung der Küchenabfälle bei den öffentlichen Sammelstellen aufzuheben.**



Einwohnergemeinde Zermatt

# Medienkompetenz stärken – Schulsozialarbeit inneres Mattertal setzt auf präventive Medienpädagogik



Die Schulsozialarbeit im inneren Mattertal unterstützt Kinder und Jugendliche dabei, einen bewussten und verantwortungsvollen Umgang mit digitalen Medien zu erlernen.

In unserer zunehmend digitalisierten Gesellschaft ist es wichtig, dass junge Menschen Medien kompetent nutzen können. Die Schulregion sowie die Schulsozialarbeit des inneren Mattertals setzen sich aktiv dafür ein, diese Kompetenzen zu fördern und Schülerinnen und Schülern die Fähigkeiten zu vermitteln, digitale Medien reflektiert und verantwortungsbewusst zu nutzen.

Kinder und Jugendliche wachsen heute in einer Welt auf, in der digitale Medien eine zentrale Rolle spielen – sei es durch soziale Netzwerke, Online-Spiele oder schulische Aufgaben im Internet. Um sie bestmöglich auf die Herausforderungen dieser digitalen Welt vorzubereiten, setzt die Schulsozialarbeit gezielt auf Medienpädagogik.

Bereits in den vergangenen Jahren wurde ein Präventionsprojekt erfolgreich eingeführt und umgesetzt. Ziel ist es nicht nur, den Umgang mit digitalen Medien zu vermitteln, sondern auch die Medienkompetenz gezielt zu stärken. Dazu gehören das kritische Hinterfragen von Informationen und Bildern, der bewusste Umgang mit sozialen Netzwerken, Kenntnisse über digitale Rechte, ein respektvoller Umgang in virtuellen Räumen sowie die Förderung kreativer Nutzungsmöglichkeiten des Internets.

Durch altersgerechte, praxisnahe und spielerische Projektstunden werden Schülerinnen und Schüler der 3H bis 11OS im Frühling mit den wichtigsten Themen vertraut gemacht und damit aktiv in die Auseinandersetzung einbezogen. Besonders grossen Wert legen wir dabei auf eine reflektierte, aber kindgerechte Nutzung digitaler Medien. Um auch eine ausgewogene Freizeitgestaltung mit und ohne digitale Medien zu unterstützen, wird in der Oberstufe zusätzlich die Jugendarbeitsstelle des inneren Mattertals eingebunden.



Neben der schulischen Förderung ist auch die Elternarbeit ein zentraler Bestandteil der Medienpädagogik. Erziehungsberechtigte spielen eine entscheidende Rolle dabei, ihren Kindern einen bewussten und verantwortungsvollen Umgang mit Medien zu vermitteln. Sie begleiten ihre Kinder durch die digitale Welt, helfen ihnen, Risiken und Chancen zu erkennen, und können digitale Erfahrungen gemeinsam mit ihnen reflektieren. Indem Eltern sich aktiv mit den Medien ihrer Kinder auseinandersetzen, Bildung und Unterhaltung verbinden und digitale Welten gemeinsam erkunden, stärken sie nicht nur die Medienkompetenz, sondern

auch die Beziehung zu ihren Kindern. Um Erziehungsberechtigte in diesem Bereich gezielt zu unterstützen, werden themenspezifische Elternabende angeboten. Diese finden am **24. April 2025 in Täsch** und am **28. April 2025 in Zermatt** statt. Die entsprechende Einladung mit mehr Informationen erhalten die Erziehungsberechtigten schriftlich.

Ein starkes Miteinander von Schule, Schulsozialarbeit und Eltern ist entscheidend, um Kinder und Jugendliche bestmöglich auf die digitale Zukunft vorzubereiten.

Einwohnergemeinde Zermatt

# Jugendfonds – finanzielle Unterstützung für die Jugend

Der Jugendfonds Zermatt unterstützt Vereine, Gruppierungen und Veranstaltungen, die sich für die Förderung junger Menschen engagieren. Zielgruppe sind Kinder im Vorschulalter bis hin zu jungen Erwachsenen bis maximal 25 Jahre.

## Einnahmen des Jugendfonds

Der Jugendfonds wurde 2011 vom Gewerbeverein Zermatt ins Leben gerufen und wird seither durch die Einnahmen des Folklore Festivals finanziert. Weitere Mittel stammen aus Spenden oder Restbeträgen aufgelöster Vereine. Ein herzliches Dankeschön an alle, die mit ihren Beiträgen dazu beitragen, die Jugendarbeit in Zermatt zu unterstützen.

## Gesuchprüfung und Einreichung

Die fünfköpfige Kommission des Jugendfonds prüft alle eingereichten Gesuche auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Die Vergabe der finanziellen Mittel erfolgt jeweils im April und November.

## Gesuchfrist: 27. April 2025

Anträge einreichen an:  
Jugendarbeitsstelle Mattertal  
z. H. Bianca Ballmann  
Englischer Viertel 8, 3920 Zermatt  
E-Mail: [mattertal@jastow.ch](mailto:mattertal@jastow.ch)  
Telefon: 079 303 45 04



## Online abrufbar

Die notwendigen Formulare und Richtlinien sowie das Reglement sind online abrufbar unter: [www.jastow.ch/jugendfonds-der-gemeinde-zermatt](http://www.jastow.ch/jugendfonds-der-gemeinde-zermatt).

## Folklore Festival – Helfende Hände gesucht

Der Jugendfonds wird massgeblich durch das Folklore Festival finanziert. Aus dem Erlös vom Festival 2024 konnten CHF 20'000.– an den Jugendfonds bereitgestellt werden. Auch die beteiligten Vereine erhielten eine finanzielle Unterstützung für ihre Mithilfe. Das nächste Folklore Festival findet vom 9. bis 10. August 2025 statt. Wer mithelfen möchte, kann sich bei der Jugendarbeitsstelle melden.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung – gemeinsam fördern wir die Jugend in Zermatt.

# JUGEND FONDS

Dein Verein benötigt Trainingsmaterial oder finanzielle Unterstützung? Dann melde dich bei uns



Der Jugendfonds hat das Ziel, Vereine, Gruppierungen oder Anlässe, welche die Interessen der Jugend massgebend fördern, in den Gemeinden **Zermatt, Täsch** und **Randa** zu unterstützen. Als Zielgruppe sind Kleinkinder im Vorschulalter bis hin zu jungen Erwachsenen von maximal 25 Jahren definiert.

Der Fonds setzt sich aus den Einnahmen des Folklore Festivals und weiteren Spenden zusammen - Vielen Dank

27.  
**APRIL**  
2025

## Anträge an:

Jugendarbeitsstelle Mattertal  
Englischer Viertel 8  
3920 Zermatt  
[mattertal@jastow.ch](mailto:mattertal@jastow.ch)



Anzeigen

**Sommermatter Renato**  
Maler/Gipser AG

3928 Randa/Zermatt

+41 27 967 56 73  
+41 27 967 24 33  
+41 79 221 10 71  
[renato.sommermatter@gmail.com](mailto:renato.sommermatter@gmail.com)

Maler- & Gipserarbeiten | Trockenbau | Aussenwärmeeisung  
Tapeten & Wandbeläge | Dekorative Wandgestaltungen  
Fugenlose Wandbeschichtungen für Nasszellen

**PERREN**

HAUSTECHNIK AG

Tel. 027 967 20 24

**Wir sind auch nach 17 Uhr für Sie unterwegs!**

Seit über 90 Jahren Ihr Partner in Zermatt für **Wärmetechnik | Sanitär | Heizung**

Perren Haustechnik AG | Sunnegastrasse 5 | 3920 Zermatt | [www.perren-haustechnik.ch](http://www.perren-haustechnik.ch)

Anzeigen

**Erreichen Sie die richtigen Käufer - wir kennen den Markt in Zermatt.**

Individuelle Kundenbetreuung und langjährige Erfahrung im regionalen Immobilienmarkt garantieren einen reibungslosen Ablauf.

Rufen Sie mich an!

Mario Fuchs | +41 79 338 94 79 | [mario.fuchs@remax.ch](mailto:mario.fuchs@remax.ch)

Immobilienangebote unter:  
[www.remax-zermatt.ch](http://www.remax-zermatt.ch)

**Autovermietung ab Fr. 59.-**

[www.zubi-rent.ch](http://www.zubi-rent.ch) 027 967 10 37





Einwohnergemeinde Zermatt

# Sommerlager: Jubla 2025 – ein Abenteuer erwartet dich

Der Sommer rückt näher und damit auch das lang ersehnte Sommerlager der JuBla Zermatt. Mit grosser Begeisterung arbeitet das Organisationskomitee daran, eine unvergessliche Woche voller Spass, Abenteuer und Gemeinschaft zu gestalten.

### Spiel, Spass und unvergessliche Erlebnisse

Ob tanzen, lachen, rennen oder spielen – im Sommerlager ist immer etwas los. Gemeinsam singen wir am Lagerfeuer, messen uns in lustigen Wettbewerben und erkunden die Natur. Jeden Tag warten spannende Herausforderungen und neue Abenteuer, die mit Teamgeist und viel Freude gemeistert werden.

### Wir fahren nach Luzern

Datum: 19. bis 26. Juli 2025  
Ort: Schüpfheim, Luzern

Hinter den Kulissen laufen die Vorbereitungen auf Hochtouren, damit das Lager reibungslos abläuft. Das Organisationskomitee plant alles mit viel Herzblut und Engagement.

### Leitungsteam

Dieses Jahr steht Elena Perren als OK-Präsidentin an der Spitze des Teams. Gemeinsam mit Valentin Biner, Sarah Perren und Mia Cristiano sorgt sie dafür, dass Logistik, Sicherheit und Verpflegung perfekt organisiert sind.

### Anmeldung

Neugierig geworden? Dann melde dich jetzt an. Das Anmeldeformular und weitere Informationen findest du auf: [www.jublazermatt.ch/sommerlager-2025](http://www.jublazermatt.ch/sommerlager-2025).

### Fragen? Wir sind gerne für dich da.

E-Mail: [info@jublazermatt.ch](mailto:info@jublazermatt.ch)  
Instagram: [jublazermatt](https://www.instagram.com/jublazermatt)

Das Leitungsteam der  
JuBla Zermatt freut sich auf  
eine grossartige Zeit mit euch.



# Einladung zur Playback Show 2025 Junge Talente auf der Zeltbühne

Am Samstag, 12. April 2025, heisst es wieder Bühne frei für die Nachwuchstalente von Zermatt! Die JuBla Zermatt und die Jugendarbeitsstelle Mattertal laden mit Unterstützung des Zermatt Unplugged zur beliebten Playback Show ein.

Auf der grossen Zeltbühne, auf der sonst die Stars der Zermatt Unplugged auftreten, zeigen junge Künstlerinnen und Künstler ihr Können – sei es live oder im perfekten Playback. Mit dabei sind Gruppen von der 3H bis zur 11OS, die mit viel Begeisterung und Kreativität ihre Performances präsentieren.

### Erlebnis für die ganze Familie

Nach der Show können die Kinder den Nachmittag im «Kids Village» verbringen – Spass und Unterhaltung sind garantiert.

### Freier Eintritt – Kommen und Staunen!

Datum: Samstag, 12. April 2025  
Türöffnung: 10.45 Uhr  
Ort: Zeltbühne des Zermatt Unplugged  
Eintritt: kostenlos

Der Eingang zur Playback Show befindet sich auf der Seite des Altersheims und ist rollstuhl- und kinderwagengängig.

Die jungen Künstlerinnen und Künstler freuen sich auf ein zahlreiches Publikum – kommen Sie vorbei und geniessen Sie eine Show voller Musik, Leidenschaft und Spass!

Einwohnergemeinde Zermatt

# Zur Ehre unseres Schöpfers – Die Marienschwestern

Die Tage werden länger, die Berghänge werden grün – und wir freuen uns auf Wanderungen mit herrlicher Weitsicht und Frühlingsblumen. Vorsichtig schauen die Murmeltiere heraus und Vögel jubeln ihrem Schöpfer in vielfältigen Melodien zu. Wer das Vorrecht hat, in wunderbarer Bergnatur zu wohnen, kann umso öfter staunen.

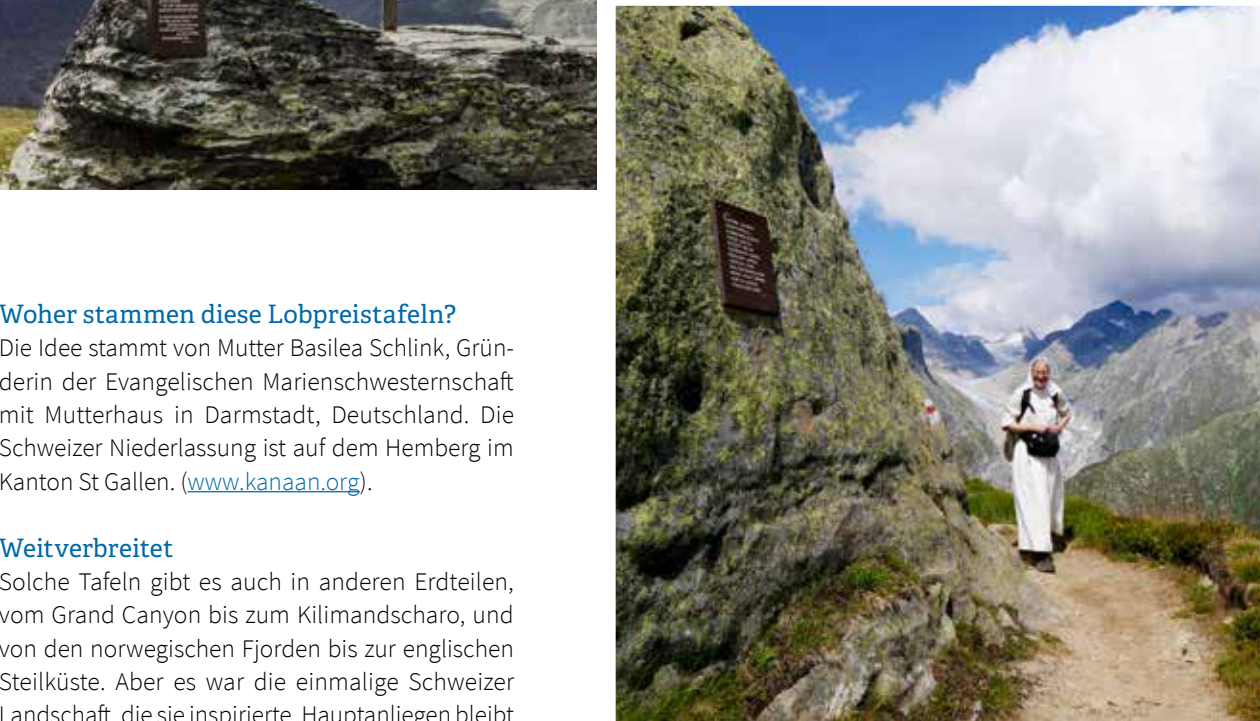
Denken wir daran, dem, der sich das alles ausgedacht hat, mit Lobliedern und Gebeten unseren Dank zu sagen? Er wartet darauf und freut sich, wenn wir uns Ihm ganz persönlich zuwenden und Ihn aus vollem Herzen preisen.

An vielen Orten in der Schweiz – nicht zuletzt in der Zermatter Gegend – findet man kleine, unscheinbare Zeichen: Mit einem Bibelwort oder einem Liedvers wird an den Schöpfer erinnert. Auf einer Wanderung steigt man mühsam in vielen Kehren hoch – der Weg gibt immer neue Ausblicke frei – und unverhofft steht man vor einer Lobpreistafel.

### Rund 30 Lobpreistafeln in Zermatt

In und um Zermatt sind rund 30 Lobpreistafeln aufgestellt, so etwa auf der Gornergrat-Route oder am Klein Matterhorn. Wer nicht so oft dort oben ist, braucht nur dem Zmuttweg zu folgen, um eine Tafel zu entdecken (am besten immer wieder zurückschauen Richtung Dorf, dann verpasst man sie nicht). Weiter hinten auf Bodmen ist noch eine – und wer den Rückweg über die Gornerschluft nimmt, entdeckt zwei weitere, eine davon in englischer Sprache. Oder beim Arbenbiwak, wo der geübte Bergsteiger lesen kann: Die Werke des Herrn sind gross, zum Staunen für alle, die daran ihre Freude haben (Ps. 111,2).

Für uns noch erreichbar, und zum Lieblingsplatz geworden, ist das Kreuz auf Hohlloch. Hier kam es vor sieben Jahren zu einer neuen Lobpreistafel – ausgelöst durch eine Zufallsbegegnung mit Viktor Perren jun., als wir im Vorjahr zur Pflege der Tafeln unterwegs waren. Wie gern wandern wir den herrlichen Höhenweg weiter in Richtung Trift.



### Woher stammen diese Lobpreistafeln?

Die Idee stammt von Mutter Basilea Schlink, Gründerin der Evangelischen Marienschwesternschaft mit Mutterhaus in Darmstadt, Deutschland. Die Schweizer Niederlassung ist auf dem Hemberg im Kanton St. Gallen. ([www.kanaan.org](http://www.kanaan.org)).

### Weitverbreitet

Solche Tafeln gibt es auch in anderen Erdteilen, vom Grand Canyon bis zum Kilimandscharo, und von den norwegischen Fjorden bis zur englischen Steilküste. Aber es war die einmalige Schweizer Landschaft, die sie inspirierte. Hauptanliegen bleibt die Verherrlichung Gottes, denn welcher Künstler wird nicht anerkennend genannt, wenn man seine Werke betrachtet?

Wo der Schöpfer gepriesen wird, bleibt für die Menschen der Segen nicht aus: Es sind sogar Leben gerettet worden, als Verzweifelte im rechten Moment auf eine Tafel stiessen und schlagartig begriffen: Gott sieht mich, Gott liebt mich – er hat auch für mich einen Ausweg. Damals konnte Mutter Basilea kaum ahnen, wie der Klimawandel heute in aller Munde sein würde. Dennoch schrieb sie schon 1960:

*Ach Vater, lass Deine Welt noch etwas bestehen und nicht Deiner Schöpfung Schöne vergehn. Statt zu verderben, wir wollen lobpreisen.*

*Ja, Vater, dass Deine Schöpfung nicht bald verheert, schenk, dass eine Lobpreisschar Dich jetzt ehrt und der Lobpreis hält auf das Verderben.*

*Wir bitten, Unzählige entzündet lass sein, die alle ihr Leben Dir dafür weihn, zu verherrlichen Deinen Namen.*

Wollen wir die Sommermonate dazu nutzen.

Entdecken Sie  
die Lobpreistafeln auf  
den Wanderwegen.



Einwohnergemeinde Zermatt

# Spenden- und Kleidersammlung für Osteuropa – Jubiläum 15 Jahre

Am 5. Oktober 2010 wurde der Verein «Hand in Hand – dein Nächster» gegründet, mit dem Zweck, die notleidende oder bedürftige Bevölkerung von Osteuropa, bei Bedarf auch im Wallis und in anderen Ländern, insbesondere Kinder und ältere Leute, gebrechliche und alleinstehende Personen finanziell und materiell zu unterstützen.



**Unsere Aktionen der letzten 15 Jahre – dank Ihrer wertvollen Unterstützung:**

- ca. 280 Tonnen Kleider gesammelt
- ca. 90 Tonnen Möbel gesammelt
- in Zermatt und drei anderen Oberwalliser Gemeinden Schulmöbel gesammelt
- seit 2020 ca 3'000 Weihnachtspakete nach Osteuropa geschickt
- von 2022 bis 2024 die Betriebskosten des Kinderheimes Bocsa/Rumänien mit rund CHF 355'000.– mitgetragen
- in Zermatt, im Mattertal, im Saastal, in Brig, Naters, Raron, im Lötschental und im Turtmann im Jahre 2022 für die Ukraine mehrere Sattelschlepper Kleider gesammelt
- Im Jahre 2022 zusammen mit «Oberwallis für Kinder unserer Welt», mit dem «Walliser Boten», «RRO», «Nachbar in Not» eine grosse Spendenaktion für die Ukraine im Oberwallis durchgeführt

**Spendenaufwurf für das Kinderheim Bosca / Rumänien**

Seit dem Jahre 2022 hat unser Hilfswerk durch Spenden sowie eine testamentarische Verfügung die Betriebskosten des Kinderzentrums Bocsa mitgetragen.

Das Kinderheim Bocsa, dessen Buchhaltung durch das Büro in Einsiedeln überprüft wird, wurde durch Pater Rolf Schönenberger gegründet. Es betreut tagsüber 130 Kinder. Sie stammen aus sozial schwachen, kinderreichen und armen Familien. Nebst warmen Mahlzeiten erhalten die Kinder durch qualifizierte Betreuer und Lehrer Nachhilfeunterricht in diversen Fächern. Dies ermöglicht ihnen einen leichteren Einstieg in eine Lehre oder ins Berufsleben.

Das Kinderzentrum umfasst auch einen Kindergarten, verteilt Hilfspakete an bedürftige Mütter mit Kleinkindern wie auch Lebensmittelpakete an Tagelöhner, Arbeitslose und Erntearbeiter.

**Sammeltag**

Am Freitag, 29. August 2025, findet auf dem Kirchplatz Zermatt ein Sammeltag mit Raclette und Grilladen statt. Von 15.30 bis 21.00 Uhr unterhält Sie «Z'Hansrüedi», der bekannte Oberwalliser Unterhalter.

**Kleidersammlung**

Am Samstag, 26. April 2025, wird eine Kleidersammlung durchgeführt. Wir sammeln gut erhaltene und saubere Kleider, Schuhe, Bettwäsche und Frotteewäsche in Schachteln oder schwarzen Kehrichtsäcken wie folgt:

**Sammelstellen Zermatt**

**Samstag, 26. April 2025, an folgenden Standorten:**

08.00 – 12.00 Uhr: Eingang Werkhof Standseilbahn  
08.00 – 12.00 Uhr: Eingang Kapelle Winkelmatten (bitte Zeit einhalten!)  
08.00 – 14.30 Uhr: Eingang Pfarreizentrum

**Sammelstelle Täsch**

**Samstag 26. April 2025**

08.30 – 11.00 Uhr: vor dem «Walliserhof»  
zuständig: Frau Lydia Lauber

Ein herzliches Vergelts Gott für Ihre Unterstützung.  
Hilfswerk/Verein «Hand in Hand– dein Nächster»

**Spenden auf das Konto Raiffeisenbank**

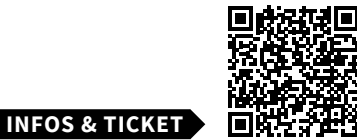
IBAN Nr. CH93 8080 8009 8262 1832 2



## Kulturverein Termine Events

**5. Juni 2025**  
Konzert «Glishorubles», 19.30 Uhr

Weitere Informationen folgen unter [www.kulturzermatt.ch/programm](http://www.kulturzermatt.ch/programm)



INFOS & TICKET



Im Rahmen eines CAS in «Artificial Intelligence Management for Business Value» ist «Schulbank drücken» angesagt

Zermatt Tourismus – Kolumne

# Die rasante Entwicklung

## Liebe Insiderinnen, liebe Insider

Es ist 18 Monate her, dass ich an dieser Stelle über künstliche Intelligenz (KI) geschrieben und den Computer ein Bild von mir und dem Matterhorn habe generieren lassen. Zugegeben, viel Ähnlichkeit hatte es damals nicht, weder mit mir noch mit dem Matterhorn. Das ist eineinhalb Jahre her – bei der rasanten Entwicklung im Bereich der KI entspricht das einem halben Jahrhundert. Keine Angst, ich werde heute kein neues Bild erstellen, obwohl... Nein! Heute möchte ich auf die vielfältigen Chancen aufmerksam machen, welche KI uns bietet.

Und ja, es geht um Effizienzsteigerung, es geht um Spass, aber nicht nur. Bleiben wir vorerst bei der Effizienz. Haben Sie schon ein Abo bei einem LLM (Large Language Model)? Falls nicht, sofort nachholen: Die Basisvariante ist bei den meisten Anbietern wie ChatGPT, Copilot, Perplexity oder DeepSeek kostenlos. Sie erlaubt nebst Spielereien, wie beispielsweise

dem Generieren von Bildern oder Komponieren von Songs, Unterstützung beim Schreiben, bei der Wissensvermittlung – Achtung, LLM sind nicht immer zu 100% akkurat, darum Gehirn einschalten – und gibt Tipps für alle Lebenslagen, sei es privat oder bei der Arbeit.

Das ist schon mal ein guter Einstieg. Aber wie kann ich denn KI noch besser für mich nutzen? Nun, KI ist im Grunde nichts anderes als die Fähigkeit von Maschinen, aufgrund mathematischer Formeln menschliche Intelligenz nachzubilden. Dies bedeutet, dass KI-Systeme in der Lage sind, aus Erfahrungen zu lernen, Muster zu erkennen und flexibel auf neue Situationen zu reagieren. Dazu brauchen diese Systeme aber Daten, viele Daten!

Touristische Beispiele für den Einsatz von KI sind die Analyse von Buchungsdaten in Hotels, um gezielte Marketingaktionen zu entwickeln und das Gästeverhalten besser zu verstehen.

Oder das Optimieren der Betriebszeiten und Gästeflüsse bei den Bergbahnen. Oder der Betrieb eines Rund-um-die-Uhr-Chatbots, der auf die individuellen Gästebedürfnisse eingeht.

Je mehr Daten wir haben, desto besser können wir künstliche Intelligenz nutzen. Und hier schlummert ein unendlich grosses Potenzial: von selbstfahrenden Taxis und Bussen über dynamische Preisgestaltung bis hin zum nachhaltigen Management des Energie- und Wasserverbrauchs unserer Destination.

Die Zukunft gehört denen, die bereit sind, die Möglichkeiten der künstlichen Intelligenz zu erkunden und zu nutzen. Lassen Sie uns gemeinsam die Chancen ergreifen, innovative Geschäftsmodelle entwickeln und unsere Destination in eine nachhaltige und erfolgreiche Zukunft führen. Seien Sie offen, neugierig und mutig – die Reise hat gerade erst begonnen.

Herzlichst, Ihr Daniel Luggen, Kurdirektor

Publireportage

# Willkommen im neuen Lindt Chocolate Shop in Zermatt!

**Nach dem Umzug in die Bahnhofstrasse 68 lädt der Lindt Chocolate Shop in Zermatt herzlich ein, die Welt der Schokolade zu entdecken – von der Auswahl der Kakaobohnen bis zur Herstellung zartschmelzender Schokoladenkreationen.**

Seit 2015 hat Lindt & Sprüngli einen Shop in Zermatt, der SchokoladenliebhaberInnen aus aller Welt anzieht. Gerade die Kombination aus Schokoladenkunst und Bergpanorama verleiht diesem Standort eine einzigartige Atmosphäre des Genusses. Aufbauend auf der langjährigen Tradition des Lindt Chocolate Shops in Zermatt legt Lindt & Sprüngli grossen Wert darauf, den Kunden einen Ort zu bieten, an dem sie sich entspannen und den Moment geniessen können. Im neuen Lindt Chocolate Shop in Zermatt können Kunden Frischschokolade geniessen, die in kleinen Chargen produziert und von Hand in Stücke gebrochen wird. Diese Schokoladenstücke werden aus feinsten Schokolade und hochwertigen

Zutaten wie Schweizer Milch und handverlesenen Nüssen hergestellt. In den warmen Jahreszeiten wird das Angebot durch Lindt Crema Gelata ergänzt. Zudem können sich die BesucherInnen ganzjährig mit einem Lindt Hot Chocolate Drink verwöhnen lassen und interaktiv spielerisch die Ursprünge der Schokolade entdecken. Ein weiteres Highlight des neuen Shops ist die Maître Station, an der Gross und Klein den Lindt Maitres Chocolatiers bei ihrer Arbeit zusehen und die Schokoladenherstellung hautnah miterleben kann. Neben dem vielfältigen Sortiment mit bekannten Marken wie LINDOR, EXCELLENCE und CONNAISSEURS bietet die Boutique personalisierbare Geschenke und exklusive Schokoladenprodukte an, die ausschliesslich im Lindt Shop Zermatt erhältlich sind. Der Duft frischer Schokolade und die neu eingerichteten Verkaufsräume sorgen währenddessen für ein multisensorisches Einkaufserlebnis. Mit dem Umzug in die neuen Räumlichkeiten wird eine lange Tradition von Lindt & Sprüngli fortgesetzt, die bis ins Jahr 1845 zurückreicht. Schon damals stellten David Sprüngli und sein Sohn Rudolf in einer kleinen Konditorei in Zürich die erste feste Schokoladentafel der Deutschschweiz her. 1879 revolutionierte Rodolphe Lindt die Schokoladenherstellung mit der Erfindung des Conchierens, eines Prozesses, der die Schokolade besonders zart und cremig macht. Die einladende Atmosphäre und der erstklassige Kundenservice machen jeden Einkauf in einem Lindt Chocolate Shop unvergesslich. Ein Besuch im neuen Lindt Chocolate Shop in Zermatt ist nun mehr als nur ein Einkauf – es ist ein Eintauchen in die süsse Welt der Schweizer Schokoladenkunst. Besuchen Sie uns!





Zermatt Tourismus

# Initiative Mattertal.Aktiv

## Die Züekunft va ischum Mattertal aktiv mitgstalte!

Was braucht es, um den Lebens- und Erlebnisraum Mattertal so attraktiv und lebenswert wie nur möglich zu gestalten? Ein Informationsanlass gibt Auskunft und lädt zum Mitmachen ein.



## DIE ZÜEKUNFT VA ISCHUM MATTERTAL AKTIV MITGSTALTE

Wir laden Sie/Dich herzlich zur Präsentation der Entwicklungsschritte im Lebens- und Erlebnisraum inneres Mattertal am 30. April 2025 um 18.00 Uhr in die Aula «Niww Walka», Zermatt mit anschliessendem Apéro ein.

17.30 Uhr Türöffnung

18.00 Uhr Start Informationsveranstaltung

- Begrüssung durch Moderatorin Cloé Maria Salzgeber
- Präsentation der Initiative und Projekte durch den Präsidenten Dario Perren, die Geschäftsführerin Nicole Diermeier sowie verschiedene Partner und Gäste, u.a. Kevin Fux (Projektleiter RWO), Samuel Anthamatten (Bergführer, Freeride Athlet), Klaus Tscherrig (Bergführer/Skilehrer, Bergretter Air Zermatt, Mitglied Lawinenkommission), Manuel Juon (Leiter Infrastruktur MGBahn) sowie Roland Heinzmann (Projektleiter Mattertal Tunnel), Sandro Kronig (Manager Golfclub), Angela Wohleser (Vertreterin in lokalen Vereinen und der Kulturkommission) sowie weitere einheimische Vertreter:innen aus dem inneren Mattertal
- Talkrunde mit Romy Biner-Hauser, Gemeindepräsidentin Zermatt, Mario Fuchs, Gemeindepräsident Täsch und Frederic Imboden, Gemeindepräsident Randa sowie Mario Aufenblatten (Präsident Zermatt Tourismus und Hotelier Zermatt/Täsch) und Harald Burgener (Geschäftsführer Hotelier Verein Zermatt)

19.00 Uhr Fragerunde

ca. 19.15 Uhr Abschluss und Einladung zum Apéro

**Wir freuen uns auf euch!** (Anmeldung nicht erforderlich)

**Gratis Shuttle-Busse von Randa – Täsch – Zermatt und retour.**



### Hinfahrt

- 17.00 Uhr: Abfahrt ab Randa Bahnhof
- 17.10 Uhr: Abfahrt ab Täsch Bahnhof
- 17.20 Uhr: Ankunft im Spiss, Zermatt – Umsteigen auf Elektrotaxi bis Aula Niww Walka

### Rückfahrt

- 2 Shuttle-Service Transporte via Zermatt Spiss – Bahnhof Täsch bis Bahnhof Randa nach der Informationsveranstaltung (Abfahrten gemäss Ansage vor Ort)

**mattertal** **aktiv**

360outdoor-mattertal.ch

**Die Zukunft aktiv mitgestalten:**

**am 30. April, ab 18 Uhr,**

**in der Aula «Niww Walka»**

### Was bisher geschah ...

Es war einmal ... eine Handvoll Menschen aus dem inneren Mattertal mit einer Vision: den Lebensraum von Zermatt mit jenem in Täsch und Randa zu verbinden und einen gemeinsamen, einzigartigen Erlebnisraum zu schaffen, für Bewohnerinnen und Bewohner wie auch für Besucherinnen und Besucher. Was mit einigen hoch motivierten Köpfen an einem Tisch begann, gewann rasch an Fahrt, wurde zu einer Taskforce und gipfelte schliesslich im August 2023 in der Gründung eines Vereins zu diesem Zweck: des Vereins «360 Grad Outdoor – Lebens- und Erlebnisraum inneres Mattertal» mit Vertretenden aus den drei Gemeinden sowie verschiedenen Outdoor-Dienstleistern, der treibenden Kraft von Anbeginn an.

Seit der Gründung des Vereins – der unterdessen zur «Initiative Mattertal.Aktiv» wurde und von Dario Perren präsiert wird – konnten verschiedene Workshops durchgeführt werden, mit dem Ziel, die jeweiligen Interessengruppen abzuholen und die Bedürfnisse der Menschen des inneren Mattertals zu ermitteln. Aus diesen Treffen kristallisierten sich jeweils einzelne Projekte heraus, die als besonders wertvoll bewertet wurden und um deren Weiterverfolgung sich die Geschäftsstelle unter der Leitung von Nicole Diermeier nun kümmert. Dabei geht es vor allem um die Prüfung der Machbarkeit, die Erstellung von projektbezogenen Business Cases und um alle planerischen Aspekte – so lautet der Auftrag des SECO und des Förderkonzepts Innotour, welche die Initiative gemeinsam mit dem RWO (Entwicklungsfonds Oberwallis) unterstützen und finanzieren. Die Umsetzung der einzelnen Projekte wiederum muss ausserhalb dieses Rahmens erfolgen und darf nicht über diese Gelder finanziert werden.

Da der Anspruch jedoch nicht einzig allein bei der Planung von Erlebnissen für die Region endet, konnten bereits einzelne Projekte auch umgesetzt werden, wie zum Beispiel die sanfte Neugestaltung des linken Schalseeufers, das im vergangenen Juni mit neuen Grillstellen, Sitzmöglichkeiten, Hängematten und Sonnensegeln aufgewertet wurde und als Naherholungsgebiet rege besucht und geschätzt wird. Auch der aus Holz gefertigte und von Samuel Anthamatten konzipierte Nature Ninja Warrior Parcours fand am kantonalen Bergführerfest Mitte Juni 2024 grossen Anklang bei Gross und Klein und wird ganz im Sinne der nachhaltigen Entwicklung des Erlebnisraums an einem neuen Standort dauerhaft aufgebaut und somit Teil eines Gesamtkonzepts von Outdoor-Aktivitäten im Korridor Täsch-Randa.

### Was läuft gerade?

Weiter geht es nun unter anderem auch darum, The Edge (virtuelles Klettererlebnis mit Bergführer Samuel Anthamatten und Red-Bull-Athlet Jeremy Heitz auf das Matterhorn) vom Verkehrshaus Luzern zurück «nach Hause» zu holen und damit ein attraktives Indoor-Erlebnis und ein Schlechtwetterangebot zu schaffen. Doch auch ein spannendes hybrides Golferlebnis für jedermann, ein Seilpark sowie verschiedene Naturerlebnisse rund um den Waldfestplatz in Randa sind in Abklärung und könnten somit zum Bindeglied zwischen den beiden Gemeinden werden mit einem Aktivitäten-übergreifenden Mobilitätskonzept, welches das gesamte innere Mattertal verbindet. Damit eröffnet sich eine Natur-Erlebniswelt, im Sinne einer ganzheitlichen und sanften Entwicklung, die den Bedürfnissen der Bewohnerinnen und Bewohner Rechnung trägt und somit einen Mehrwert für die Region bringt. Auch der neue Campingplatz in Täsch bietet eine grosse Bandbreite an Möglichkeiten, sowohl was verschiedene Beherbergungsformen und die Gastronomie, aber auch den Freizeitbereich mit diversen Aktivitäten betrifft, für welche der Camping als Art Basecamp dienen könnte.

### Wo wollen wir hin?

Mit der Entwicklung eines Gesamtmasterplans soll die Region des inneren Mattertals über die bestehenden und entstehenden Angebote verbunden werden. Anspruch ist es, über den touristischen Auftrag hinaus nachhaltige Wertschöpfung für die Einheimischen zu generieren und ganzjährige Arbeitsmöglichkeiten zu schaffen. Aus der Planung entstehen neue Geschäftsmodelle, die wiederum Arbeitsplätze schaffen und so die Zukunft des inneren Mattertals mitgestalten.

### So gehts weiter ...

... und nun kommt ihr ins Spiel! Wie stellt ihr euch euer inneres Mattertal vor? Was braucht es, um diesen Lebens- und Erlebnisraum so attraktiv und lebenswert wie nur möglich zu gestalten? Seid am 30. April dabei, wenn es heisst «Die Züekunft va ischum Mattertal aktiv mitgstalte!» Ihr seid alle herzlich eingeladen, an diesem Informationsanlass mehr über die Initiative zu erfahren und euch aktiv an der Zukunft unserer einzigartigen Region zu beteiligen.

Wir freuen uns auf euch!  
Euer Team der Initiative Mattertal.Aktiv

Gornergrat Bahn

# Gornergrat Bahn stellt den Biketransport ein

**Der Gornergrat steht für einzigartige Erlebnisse in der Natur. Um diese Position weiter zu stärken, setzt die GGB ab Sommer 2025 konsequent auf ein naturnahes Wander- und Ausflugsziel und stellt den Biketransport ein.**

Dieser Schritt trägt zur nachhaltigen Entwicklung des Gornergrats bei und reduziert Nutzungskonflikte zwischen Bikern und Wanderern. Zudem verbessert er das Gästeerlebnis durch mehr Sitzplätze. Der Beschluss steht im Einklang mit der Unternehmensstrategie und stärkt die Positionierung des Gornergrats als naturnahes Ausflugsziel. Die GGB hat bereits im Jahr 2020 erste Schritte unternommen, um den Biketransport zu regulieren. Damals wurde die Mitnahme auf die frühen Morgen- und späten Abendstunden beschränkt, um Konflikte zwischen Bikern und Wanderern zu minimieren. Die Analyse der letzten Jahre hat gezeigt, dass die Nachfrage nach Biketransport gering blieb, während die Vorrichtungen für den Biketransport die Transportkapazitäten für alle anderen Gäste spürbar einschränkten. Insbesondere am Vormittag sind die Züge oft ausgelastet, sodass viele Gäste keinen Sitzplatz finden.

Auf der anderen Seite waren die Vorrichtungen für den Transport von bis zu zwölf Bikes selbst in Spitzenmonaten und zu Spitzenzeiten nur mit höchstens sechs bis sieben Velos belegt. Im Durchschnitt wurden sogar nur ein bis zwei Bikes pro Fahrt auf den Verbindungen transportiert, bei denen eine Mitnahme möglich war. Durch die Einstellung des Biketransports können pro Stunde etwa 50 zusätzliche Sitzplätze zur Verfügung gestellt werden. Das ist ein klarer Vorteil für die grosse Mehrheit der Reisenden, die den Gornergrat als Wander- und Naturparadies erleben möchten. Zudem wird dadurch das bestehende Konfliktpotenzial am Berg entschärft.

### Zermatt bleibt Biker-Destination

Für Bikefans bietet die Destination Zermatt – Matterhorn eine Vielzahl von Trails und Strecken, die mit anderen Transportmitteln erreicht werden können und auf denen sich die Bergwelt mit dem Velo erfahren und erkunden lässt. Auch die Bikerouten am Gornergrat zwischen Zermatt und Riffelberg sind weiterhin zugänglich, jedoch nicht mehr mit der Gornergrat Bahn erreichbar. Diese Routen können nach wie vor eigenständig angefahren werden.



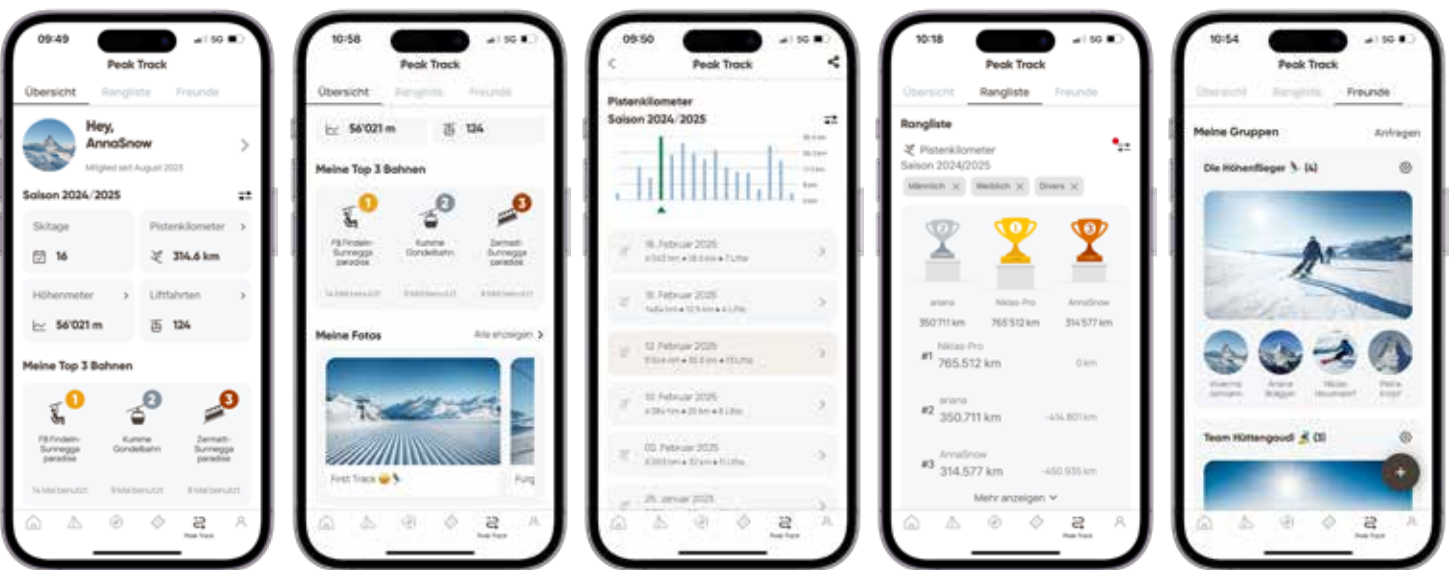
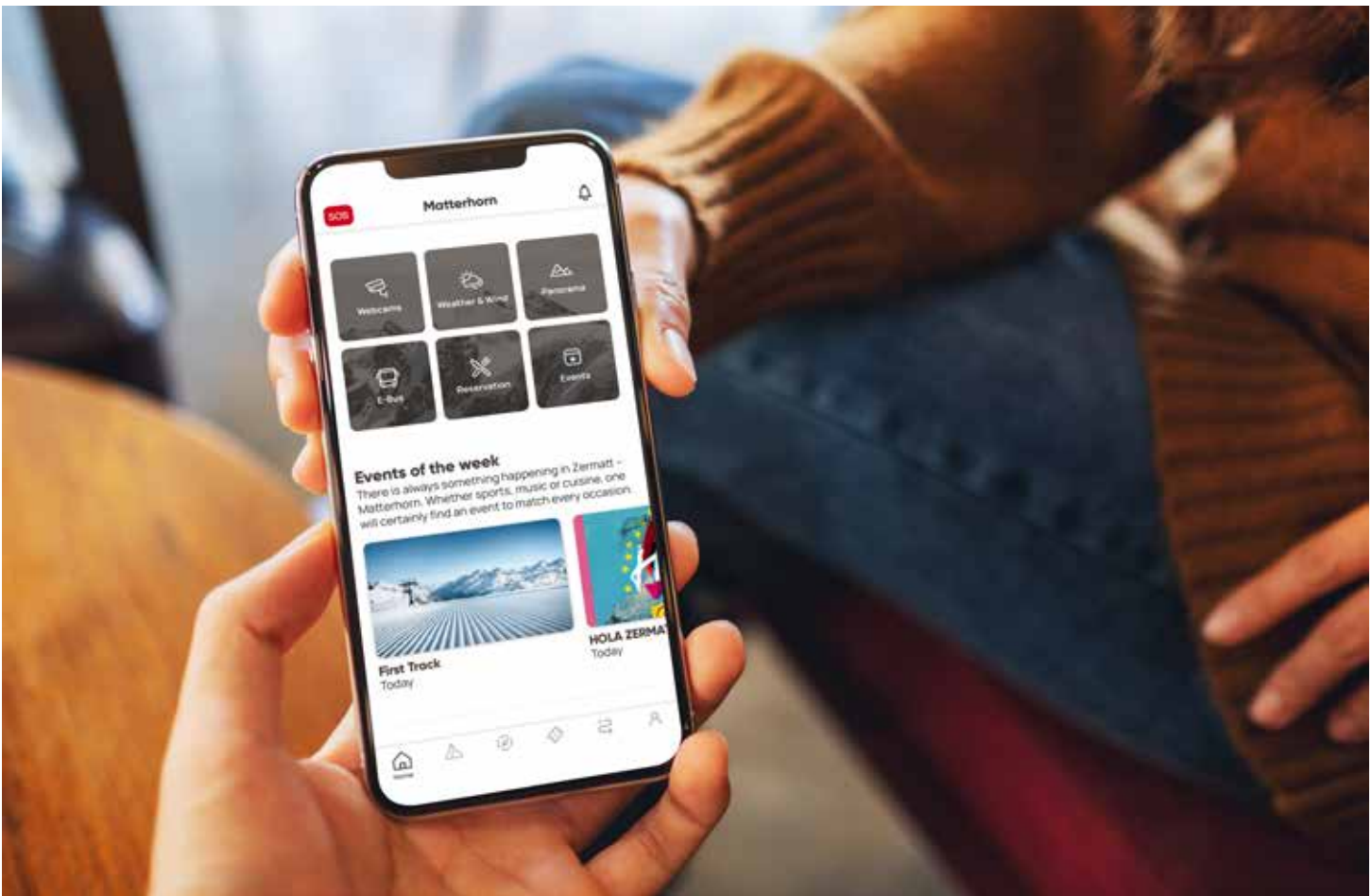
Der Gornergrat als nachhaltiges Wander- und Naturparadies



Zermatt Tourismus

# Peak Track: Der interaktive, digitale Begleiter für den perfekten Skitag

Die Matterhorn App ist um ein spannendes Feature und einen bedeutenden Meilenstein reicher! Peak Track bietet Nutzerinnen und Nutzern die Gelegenheit, ihren Skitag in verschiedenen Facetten festzuhalten und mit der Zermatter Ski-Community zu vergleichen.



Mit dem neuen Feature Peak Track wird Zermatt Tourismus einmal mehr modernen Gästebedürfnissen gerecht und fördert die Interaktion für Gäste während eines Skitags in Zermatt. Konkret können Nutzerinnen und Nutzer nach dem Anlegen eines Kontos bei Peak Track ihre Skitage, Pistenkilometer, gefahrenen Ski-Höhenmeter und Liftfahrten analysieren. Um die Statistiken zu nutzen, muss vorgängig eine sogenannte KeyCard in der App hinterlegt sein.

Weiter bieten integrierte Freundesgruppen – ähnlich wie beim Messenger-Dienst «Whatsapp» – die Möglichkeit des Messens und Vergleichens der einzelnen Parameter innerhalb eines privaten Kreises (ohne Chat-Funktion).

Wer sich darüber hinaus nach Vergleichen sehnt, darf sich auf die öffentliche Rangliste freuen. Darin werden ausschliesslich Nutzerinnen und Nutzer angezeigt, die ihre Datenschutzeinstellungen auch entsprechend eingestellt haben.

Peak Track bietet zudem die Möglichkeit, Bilder vom eigenen Skilerlebnis hochzuladen und so seine ganz persönlichen Erinnerungen festzuhalten. Zu einem späteren Zeitpunkt ist zudem eine Erweiterung geplant, die vorsieht, dass Nutzerinnen und Nutzer im Bereich «Sandiger Boden» sogenannte Skimovies von sich erstellen und anschauen können.

Mit dem Feature Peak Track macht Zermatt Tourismus bei der immer bedeutenderen Matterhorn App einen weiteren beachtlichen Entwicklungsschritt vorwärts und knüpft an die zuletzt etablierten Meilensteine E-Bus-Fahrplan oder Tischreservierungssystem Aleno an. Doch dies ist noch längst nicht alles. Seid gespannt auf weitere, innovative Entwicklungen im täglichen, digitalen Reisebegleiter für unsere Gäste aus nah und fern.

Hier gehts zum Download der Matterhorn App und zum neuen Feature Peak Track:



MATTERHORN APP

Mit Peak Track bieten wir unseren Gästen ein modernes Feature, das den Skitag messbar macht – und eine persönliche Erinnerung, die bleibt.

Bürgergemeinde Zermatt

# Matterhorn Group AG wird zur Zermatt Hospitality Group AG



Die Matterhorn Group AG, eines der führenden Hotel- und Gastronomieunternehmen in Zermatt, präsentiert sich unter einem neuen Namen: Zermatt Hospitality Group AG. Alle bestehenden Verpflichtungen und Verträge bleiben unverändert bestehen.

«Pionierleistungen vor über 150 Jahren legten den Grundstein für die Hotellerie und den Tourismus in Zermatt», erklärt Andreas Biner, Präsident und Vorsitzender der Gruppenleitung. «Als tief in der Region verwurzelter Unternehmung möchten wir sowohl unserer Tradition als auch unserer modernen Ausrichtung Rechnung tragen. Daher haben wir uns für eine Namensänderung entschieden, die unsere Identität als führendes Hotel- und Gastronomieunternehmen noch stärker unterstreicht.» Die ersten Rückmeldungen unserer Partner und Lieferanten zum Namenswechsel sind durchweg positiv. Das Unternehmen erhofft sich, wieder als einer der attraktivsten Arbeitgeber im Dorf wahrgenommen zu werden und seine starke Position in der Region weiter auszubauen.

## Ein neues Kapitel für die Zermatt Hospitality Group AG

Die Zermatt Hospitality Group AG steht für ein unvergleichliches Zermatt-Erlebnis, das Tradition und Innovation vereint. Die Gruppe betreibt einige der renommiertesten Hotels und Restaurants der Schweiz, die für herausragenden Service, aussergewöhnliche Lage und eine tiefe Verbundenheit mit der Geschichte der Region stehen. Das breite Angebot reicht von rustikalen Berghütten über gehobene Sternhotellerie bis hin zu vielfältigen Gastronomiekonzepten – von der gemütlichen Pizzeria bis zum Michelin-Sterne-Restaurant. Als grösste Hotel- und Gastronomieunternehmung in Zermatt ist die Zermatt Hospitality Group AG der operative Arm der Bürgergemeinde Zermatt. Sie umfasst neun Beherbergungsbetriebe und 20 Restaurants, darunter das legendäre 5-Sterne-Grand-Hotel Zermatterhof sowie die Hörnlihütte, das historische Base Camp für Matterhorn-Besteigungen.

## Investitionen in die Zukunft

Im Jahr 2024 investierte das Unternehmen 7 Millionen Franken in die umfassende Renovierung des 3100 Kulmhotel Gornergrat, das auf 3'100 Metern Höhe ein einzigartiges Übernachtungserlebnis bietet. Mit der Übernahme des 4-Sterne-Hotels Simi im April 2025 wächst das Portfolio um 42 zusätzliche Zimmer. Die Zermatt Hospitality Group AG zählt in der Hochsaison bis zu 450 Mitarbeitende und verzeichnete im Geschäftsjahr 2023/24 mit 44 Millionen Franken Umsatz das bisher erfolgreichste Jahr der Unternehmensgeschichte.

Anzeigen

## kälte-stern

Kälte-Klima, Energietechnik, Wärmepumpen

**Kälte-Stern AG** Kantonsstrasse 75c, 3930 Visp  
Telefon 027 946 16 49, [www.kaelte-stern.ch](http://www.kaelte-stern.ch)

## Erfolgreicher Start ins Berufsleben.

Deine Ausbildung bei Lauber IWISA.

**Jetzt bewerben**  
[lauber-iwisa.ch/next](http://lauber-iwisa.ch/next)



Zermatt Bergbahnen

# Instandhaltungsarbeiten im Gletscher-Palast des Matterhorn Glacier Paradise



Im Eingangsbereich des beliebten Gletscher-Palasts im Matterhorn Glacier Paradise wird derzeit intensiv gearbeitet. Die Instandhaltungsarbeiten, welche voraussichtlich bis Ende April andauern, sollen den Besuch für Gäste noch komfortabler und sicherer gestalten. Der Fokus liegt dabei auf der Verbesserung des Eingangsbereichs.

Seit mehr als 20 Jahren zählt der Gletscher-Palast zu den faszinierendsten Attraktionen des Matterhorn Glacier Paradise. Rund 15 Meter unter der Oberfläche des ewigen Eises erstreckt sich eine beeindruckende Welt aus schimmernden Eisskulpturen, glitzernden Kristallen und geheimnisvollen Gletscherspalten. Fortlaufend werden bestehende Eisskulpturen restauriert und neue von Eiskünstlern geschaffen. Mit viel Engagement und handwerklichem Können entstehen immer wieder einzigartige Eisgebilde, die Gäste aus aller Welt in Staunen versetzen. Durch die stetige Bewegung des Gletschers hat sich der Eingangsbereich im Laufe der Jahre verändert, wodurch Anpassungen erforderlich wurden. Um den Zugang zu erleichtern und dem zunehmenden Gefälle entgegenzuwirken, wird der Einstieg derzeit abgeflacht und erstmals mit einer Treppe sowie einem dazugehörigen Treppenlift ausgestattet. Dies gewährleistet die barrierefreie Nutzung und macht den Zugang für alle Gäste komfortabler und sicherer. Trotz der temporären Einschränkungen durch die Bauarbeiten bleibt das höchste Ausflugsziel Europas – das Matterhorn Glacier Paradise – für Besucher geöffnet. Die Aussichtsplattform, die Cinema Lounge und das Restaurant Matterhorn Glacier Paradise stehen weiterhin zur Verfügung. Zudem dient es als höchster Ausgangspunkt für ein einzigartiges Skivergnügen.

Anzeigen

**IMBODEN ROLAND AG**

Sanitär & Heizung

Tel. 027 967 35 87  
Fax. 027 967 44 40

Spissstrasse 1 - 3920 Zermatt – roland.siam@bluewin.ch

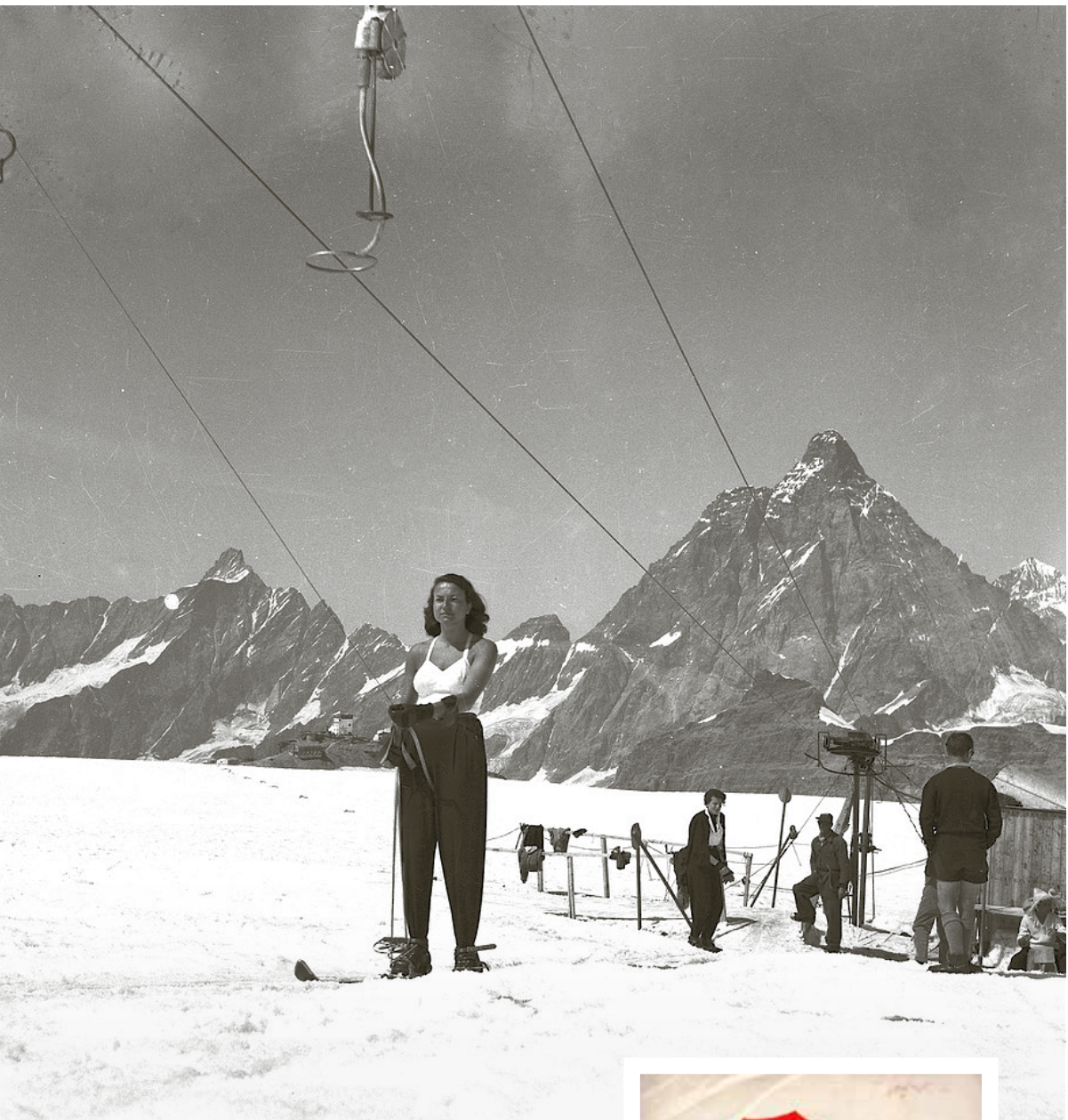
**TAXI BOLERO**

**taxigo.ch**

24 Stunden am Tag  
365 Tage im Jahr  
027 967 60 60

Geschichte Zermatt

# Skifahren im Bikini Cervinias erstes Sommerskigebiet auf Schweizer Boden



1902 tauchten erste Skifahrer auf dem Theodulpass auf. Schon 1923 wurde beschlossen, dort jährlich ein internationales Sommerskirennen zu veranstalten. Der Start erfolgte abwechselungsweise in der Schweiz und in Italien.

Sogar eine Skisprung-Konkurrenz am Theodulhorn fand statt. Die Valtournencher nahmen in folgenden Jahren an mehreren Skirennen in Zermatt teil. Daraus entwickelte sich ein durchaus freundschaftliches Verhältnis. Den Wintersportort Breuil-Cervinia gab es damals noch gar nicht; da war nur eine Alp.

## Ältestes Skigebiet

Das bekannteste Sommerskigebiet der Schweiz auf Plateau Rosa ist auch das älteste des Landes. Die spektakuläre Sicht auf das Matterhorn oberhalb von Zermatt wirkte wie ein Magnet. Bereits in den 1950er-Jahren zogen die ersten Skifahrer auch in den Sommermonaten ihre Spuren in den Schnee. Doch es waren keine Zermatter Gäste, sondern ausschliesslich Skifahrer aus dem italienischen Breuil-Cervinia, die dem vergnüglichen Sommer-Schneegleiten frönten. Das Zermatter Skigebiet erstreckte sich damals nur bis zur heutigen Station am Schwarzsee. Einen Zugang zum Theodulgletscher von Zermatt aus gab es noch nicht. Das Gebiet war allerdings von italienischer Seite aus bereits Ende der 1930er-Jahre über die Luftseilbahn zur Testa Grigia erreichbar. So kam es, dass der auf Schweizer Boden liegende Bereich des Plateau Rosa ab den 1950er-Jahren von den italienischen Betreibern mit einigen Gletscherliften bestückt wurde. Nicht weniger als sechs Anlagen waren drei Jahrzehnte später in Betrieb.

## Ab 1979 in Zermatter Händen

Mitte der 1960er-Jahre wurde über den Trockenen Steg der Theodulgletscher von Zermatt aus erschlossen. Am Furgsattel entstand der längste Gletscherschlepplift der Schweiz, zu Beginn der 1970er-Jahre folgte dann auch eine durchgehende Liftkette bis zur Testa Grigia. Erst mit der Eröffnung der Seilbahn auf das Klein Matterhorn im Dezember 1979 übernahmen indes die Zermatter das gesamte Theodul-Skigebiet. Das war für die italienische Cervio SA, welche die Anlagen bis dahin betrieben hatte, ein herber Schlag. Sogar die Turiner Presse berichtete davon. Im darauffolgenden Sommer erfolgte der Ersatz aller verbliebenen italienischen Tellerlifte durch modernere und leistungsfähigere Anlagen und das Skigebiet wurde bis auf den 3'899 Meter hohen Gobba di Rollin erweitert. Bis heute ist dies der höchste Punkt in den Alpen, der durch Seilbahnen erschlossen ist.

## Hinweis:

Text und Bilder stammen aus dem Buch  
«Grenzen überschreiten – Zermatt/Cervinia  
im Wandel der Zeit»  
2024, rottenedition gmbh

Leicht gekleidet und glücklich –  
italienisches Flair auf  
Zermatter Territorium.





Zermatt Bergbahnen

## Neugestaltung des Abenteuerspielplatzes am Leisee

**Ab diesem Sommer erstrahlt der Abenteuerspielplatz im familienfreundlichen Erlebnispark auf Sunnegga beim Leisee in neuem Glanz.**

Die neu gestaltete Anlage spiegelt die faszinierende Fauna und Flora Zermatts wider und bringt Besuchern die beeindruckende Bergwelt rund um den idyllischen Leisee ein Stück näher. Mit einem durchdachten Konzept, das Spiel, Bewegung und Naturverbundenheit vereint, fügt sich der Spielplatz harmonisch in das familienfreundliche Ambiente am Leisee ein.

Der Spielplatz wurde in enger Zusammenarbeit mit einem der führenden Schweizer Spielplatzhersteller konzipiert, mit dem Ziel, einen abwechslungsreichen, optisch ansprechenden und nachhaltigen Spielbereich zu schaffen. Er vereint Abenteuer, Naturerlebnis und Erholung und bietet Einheimischen wie Gästen, Jung und Alt, eine perfekte Umgebung zum Spielen, Entdecken und gemütlichen Beisammensein. Jedes Spielgerät entspricht der Sicherheitsnorm für Kinderspielplätze und ist ein Unikat, gefertigt aus langlebigen Materialien, die auch in vielen Jahren noch Spielspass garantieren. Die Holzspielgeräte wurden in der Schweiz entwickelt und produziert – überwiegend aus einheimischen Materialien. Dabei wurde besonders auf kurze Transportwege und eine enge Zusammenarbeit mit regionalen Partnern geachtet, um eine ressourcenschonende Bauweise zu verfolgen. Dieser nachhaltige Ansatz steht im Einklang mit den strategischen Zielen der Zermatt Bergbahnen und reflektiert die drei Säulen der Nachhaltigkeit: Ökonomie, Ökologie und Soziales. Bereits der Eingangsbereich lädt mit vier in den Rasen integrierten Trampolinen zum Hüpfen und Toben ein. Weiter er-

möglicht die Wikingerschaukel ein gemeinsames Schaukelerlebnis und sorgt für besonderen Spass. Das Highlight der neuen Anlage sind die beiden Vulkantürme, die das Zentrum des neuen Spielplatzes bilden. Der kleinere Turm symbolisiert die Welt der Bergbahnen mit einer «Standseilbahn» als Kletteraufstieg. Von dort verbindet ein Balancierparcours die gesamte Anlage auf spielerische Weise. Zudem führt eine Dschungelseilbrücke zum grösseren Vulkanturm, wo Kinder durch Raumnetze nach oben klettern und anschliessend rasant über eine gebogene Rutsche hinuntersausen können. Der oberste Bereich des Turms stellt einen Adlerhorst dar, in dem ein Adler landet.

Ein weiterer Blickfang ist das Kletter-Murmeltier, das mit wachsenden Augen den See überblickt. Dieses liebevoll gestaltete Spielgerät kann von innen und aussen beklettert werden und ermöglicht Kindern ein Versteck – während Eltern sie dennoch stets im Blick behalten können. Umgeben von Edelweiss-Hopserplatten und einem Murmeli-Federgerät stellt es eine ideale Zone für die jüngsten Besucher dar. Zusätzlich sorgen zwei Sprachrohre für ein spielerisches Kommunikationserlebnis – Gespräche über den Spielplatz hinweg sind so auf eine besondere Art und Weise möglich. Rund um den Spielplatz laden gemütliche Hängematten mit Blick auf die beeindruckende Bergwelt zum Entspannen ein. Dekorative Holzfiguren von Walliser Schwarzhalsziegen und Schwarznasenschafen setzen optische Akzente, ermöglichen eine zusätzliche Klettergelegenheit und eignen sich zudem perfekt als Fotosujet.

Der Erlebnispark auf Sunnegga bietet darüber hinaus Grillplätze für gemütliches Beisammensein, die im letzten Jahr eröffnete Holzkugelbahn sowie ein Holzfluss und spannende Wasserspiele. Die Mischung aus Abenteuer, Entspannung und Naturerlebnis macht den Erlebnispark auf Sunnegga zu einem einzigartigen Ort für die ganze Familie – perfekt für einen unvergesslichen Familientag inmitten der Zermatter Bergwelt.

